WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

MODULHANDBUCH

Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management PO WS 2014/15

INHALTSVERZEICHNIS

SEMESTER 1		3
232141010	Physikalisch-technische Grundlagen	3
232141020	Agrarchemie	5
232141030	Mathematik und Grundlagen EDV	7
232141040	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	9
232141050	Business Englisch und Präsentationstechnik	11
SEMESTER 2		14
232142010	Agrartechnik	14
232142020	EDV-Anwendungen	16
232142030	Betriebslehre und Wirtschaftsrecht	19
232142040	Buchführung und Steuerlehre	21
232142050	Statistik	23
232142060	Agrarbiologie	25
SEMESTER 3		28
232143010	Grundlagen der pflanzlichen Produktion	28
232143020	Datenbanken	31
232143030	Grundlagen der tierischen Erzeugung	34
232143040	Marketing-Grundlagen	37
232143050	Business English / Technical English	39
232143060	Produktionsmanagement	42
SEMESTER 4		44
232144010	Erzeugung pflanzlicher Produkte	44
232144020	Erzeugung tierischer Produkte	46
232144030	Ökonomik der Agrarproduktion	49
232144040	Marktforschung	51
232144050	Kostenrechnung und Controlling	53
SEMESTER 5		55
232145010	Praktikum	55
232145020	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	57
SEMESTER 6		59
232146020	Agrarpolitik	59
232146030	Märkte für Agrarprodukte und Produktionsmittel	61
232146050	Unternehmensführung und Finanzmanagement	63
232146110	Qualitätsmanagement und Verbraucherschutz	66
232146140	Marketing Konzeption	69
232146210	Vertrieb Internationale Agrartechnik	71
232146240	Marketing und Vertrieb	73
SEMESTER 7		75
232147000	Bachelorarbeit	75
232147020	Internationaler Handel	77
232147030	Personalmanagement und Kommunikation	79
232147110	Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe	81
232147210	Precision Farming	83

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE GRUNDLAGEN (232141010)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	1	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	0.5
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Roland Bauer		
Beteiligte Dozenten	Anton Fischer und Manfred Höld		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden sind befähigt, grundlegende physikalische und physikalisch-technische Zusammenhänge zu erkennen und nach den Gesetzen und Methoden der Physik zu bewerten. Damit erschließen sich ihnen die Einsicht in naturwissenschaftlich erklärbare Gesetzmäßigkeiten und das Verständnis sowohl allgemeingültiger physikalischer Grundlagen, als auch spezieller landwirtschaftlich-physikalischer Problemstellungen.
Darüber hinaus kennen die Studierenden Aufbau und Funktion wesentlicher Bauelemente von Verbrennungsmotoren und Traktorbaugruppen und wissen diese aus technischer Sicht zu beurteilen und grundlegende physikalisch-technische Zusammenhänge in ausgewählten Bereichen der Landtechnik zu erkennen und zu bewerten.

An fachspezifischen Kompetenzen vermittelt das Modul
- Einblicke in Grundprinzipien verschiedener Messtechniken
- Kenntnisse über physikalische Basisgrößen, deren Verwendung und Umformung, Gesetzförmigkeiten der Mechanik und Kinematik, der Flüssigkeiten und Gase, der Thermodynamik und der Elektrizitätslehre
- Fähigkeiten zur Berechnung und Beurteilung physikalischer Zusammenhänge und Größen
- Vertrautheit in der Anwendung, Durchführung und Interpretation physikalischer Messprinzipien und Messungen zur Ermittlung verschiedener Kenngrößen landwirtschaftlich genutzter Maschinen, Geräte und Verfahrenstechniken
- Kenntnisse über in der Landwirtschaft verwendete Verbrennungsmotoren und deren Baugruppen
- Kenntnisse über Traktorenbaugruppen
- Einblicke in landtechnische Prüfverfahren zur Motorprüfung, Motorcharakteristik
- Fähigkeiten in der rechnerischen Beurteilung und Bewertung von Motor- und Traktorenkennwerten

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232141010 Physikalisch-technische Grundlagen	schriftliche Prüfung	150 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214101A	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	45.0	90.0
23214101B	Seminaristischer Unterricht	2.0	30.0	30.0	60.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN (23214101A)

Dozent(en)	Prof. Dr. Roland Bauer, Manfred Höld und Anton Fischer
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form seminaristischen Unterrichts und Praktikum vermittelt. Begleitend sind durch die Einrichtung von Tutorien und Brückenkursen Maßnahmen zum Ausgleich divergierender Vorbildung zu ergreifen (maximal 20 Teilnehmer). Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektionstechnik erforderlich.
Literatur und Materialien	* HEYWANG, TREIBER, HERBERG, NEFT: Physik für Fachhochschulen und technische Berufe, Verlag Handwerk und Technik, 30. Aufl. * LINDER: Physik für Ingenieure, Fachbuchverlag Leipzig-Köln, 14. Aufl. * LINDER: Physikalische Aufgaben, Fachbuchverlag Leipzig-Köln * STROPPE: Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften, Fachbuchverlag Leipzig-Köln * HAMMER: Grundkurs der Physik 1 und 2, Oldenbourg-Verlag, 2 Bände * DOBRINSKI, KRAKAU, VOGEL: Physik für Ingenieure, Verlag Teubner * BOHRMANN, PITKA, STÖCKER, TERLECKI: Physik für Ingenieure, Verlag H. Deutsch * HERING, MARTIN, STROHRER: Physik für Ingenieure, Verlag VDI Die Bücher stehen teilweise in der Bibliothek zur Verfügung. Im HSWT-Netz stehen zusätzlich umfangreiche Materialien (Skripte, Übungsaufgaben) zur Verfügung.

INHALTE

- Physikalische Basisgrößen
- Gesetzförmigkeiten der Mechanik und Kinematik
- Grundlagen der Schwingungs- und Wellenlehre
- Dynamik der Flüssigkeiten und Gase
- Thermodynamik
- Elektrizitätslehre

TECHNISCHE GRUNDLAGEN (23214101B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Roland Bauer und Manfred Höld
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form seminaristischen Unterrichts und Praktikum vermittelt. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektionstechnik erforderlich.
Literatur und Materialien	* SCHÖN et al.: Landtechnik/Bauwesen, Die Landwirtschaft Band 3, BLV Verlagsgesellschaft München * EICHHORN, H.: Landtechnik, Verlag E. Ulmer, Stuttgart, 7. Auflage * KUTZBACH, H. D.: Lehrbuch der Agrartechnik, Band 1 Allgemeine Grundlagen Die Bücher stehen teilweise in der Bibliothek zur Verfügung. Im HSWT-Netz stehen zusätzlich umfangreiche Materialien (Skripte, Vorlesungsblätter, multimedial aufbereitete Materialien) zur Verfügung.

INHALTE

- Aufbau, Funktion und Baugruppen von Verbrennungsmotoren
- Motorprüfverfahren und Motorcharakteristik
- Traktorenbauformen und Traktorenbaugruppen

AGRARCHEMIE (232141020)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	1	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	0.5
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Martina Otten		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien der Chemie und haben dadurch die Fähigkeit erworben naturwissenschaftlichen Gedankengängen zu folgen, diese auf aktuelle Problemstellungen in anderen Wissensgebieten zu übertragen, um diese dann mit naturwissenschaftlichen Methoden zu lösen.
Die Studierenden besitzen nach dem Modul folgende fachspezifische Kompetenzen:
- Identifizierung chemischer Fragen und deren Bedeutung in der Landwirtschaft.
- Kenntnisse über chemische Bezugsgrößen und Stoffdaten und deren Verwendung und Umformung
- Eigenständige Analyse von einfachen chemischen Salzgemischen und Bestimmung der Wasserhärte
- Zuordnung der wichtigsten chemischen Stoffklassen, Ableiten der chemischen Eigenschaften und Reaktionen von chemischen Verbindungen, Zuordnung der chemischen Verbindungen als Inhaltsstoffe oder Nahrungsmittel für Pflanze, Tier und Mensch.
- Kenntnisse über die Aufarbeitung und Verwertung von landwirtschaftlichen Naturstoffen in Ernährung und Technik.
- Fähigkeit im zweckmäßigen Umgang mit Chemikalien und einfachen Geräten.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232141020 Agrarchemie	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit	Teilnahme am Chemiepraktikum	1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214102A	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	45.0	90.0
23214102B	(Labor-) Praktikum	2.0	30.0	30.0	60.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

GRUNDLAGEN DER CHEMIE UND AGRARCHEMIE (23214102A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht

Erforderliche Rahmenbedingungen	Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung ist der Teilnahmenachweis am Praktikum. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektionstechnik erforderlich. Tutoren zum Ausgleich unterschiedlicher Vorbildung erfoderlich. Abstimmung betreffs Gruppengestaltung erforderlich.
Literatur und Materialien	Literatur-, Link- und Materialbereitstellung als digitale Skripte im HSWT-Netz

INHALTE
Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über
- den Aufbau und die Erscheinungen der Materie, chemische Bindungen und Reaktionen, Stöchiometrie, chemisches Gleichgewicht, pH-Berechnungen, Redoxpaare und Potentiale in der Elektrochemie
- wichtige organische Stoffklassen und deren funktionelle Gruppen;
- Isomerien und Molekülstrukturen, Nomenklatur
- ausgewählte Naturstoffe und deren Nutzung; Einblick in die Biochemie
- Kohlenhydrate, Fette, Eiweiße, Aminosäuren
- Verwendung von anorganischen Verbindungen als Dünger und im Pflanzenschutz
- agrarchemische Praxisbeispiele (Tierernährung, Boden, stoffliche Zusammensetzung, physiologische Prozesse, Wasser- und Milchanalysen)

CHEMIEPRAKTIKUM (23214102B)

Dozent(en)	
Lehrform	(Labor-) Praktikum
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Teilnahme am Praktikum ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung. Für die optimale Vermittlung der praktischen Kenntnisse ist eine Gruppengröße über 24 Studenten nicht sinnvoll. Für das Praktikum ist ein Chemie-Labor, ein Seminarraum/Hörsaal mit PC und Präsentationstechnik und ein Mitarbeiter erforderlich.
Literatur und Materialien	Literatur-, Link- und Materialbereitstellung als digitale Skripte im HSWT-Netz. Materialien für Praktikum werden gestellt.

INHALTE
Das Praktikum kann die praktische Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über
- einfache qualitative und quantitative Analysen im Labor,
- die anorg. Chemie wässriger Lösungen an Hand ausgewählter Molekülverbindungen und Salzen
- Nachweis von Kationen und Anionen – eigenständige Trennung und Analyse eines unbekannten Gemisches
- Schnellteste in Wasser- und Bodenanalytik
- den pH-Verlauf von Neutralisationsreaktionen
- gepufferte und ungepufferte Lösungen
- quantitative Bestimmungen mittels Redoxreaktionen
- Nachweise von ausgewählten org. Stoffklassen
- Extraktionen von Blattinhaltsstoffen, Milchanalyse, Destillationen

und/oder die Anwendung/Umsetzung der Agrarchemie an theoretischen Aufgaben beinhalten.

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

MATHEMATIK UND GRUNDLAGEN EDV (232141030)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	1	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	0.5
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Josef Durst		
Beteiligte Dozenten	Uta Hunsicker und Carola Metz-Sirch		

KOMPETENZZIELE

Kompetenzziele Mathematik

1. Finanzmathematik
Die Studierenden kennen die Methoden und Formeln der Finanzmathematik (Zins- und Zinseszinsrechnung, Rentenrechnung, Investitionsrechnung) sowie Ihre Einsatzbereiche. Sie können Fragestellungen der Finanzmathematik formelmäßig darstellen und Lösungen rechnerisch - auch mittels EDV-Einsatz - ermitteln. Ebenso sind sie in der Lage, die Lösungen praktisch zu bewerten und zu analysieren.

2. Lineare Gleichungs- und Optimierungssysteme
Die Studierenden beherrschen die Lösungsverfahren für Lineare Gleichungs- und Optimierungssysteme (Gauss- und Simplexverfahren). Sie können damit Modelle zu agrarwirtschaftlichen Problemen (z.B. Ermittlung eines zulässigen/optimalen Produktionsplanes) aufstellen und rechnerisch lösen, sowohl manuell als auch unter EDV-Einsatz. Ebenso sind sie in der Lage, alternative Lösungen zu ermitteln und zu vergleichen.

3. Differentialrechnung
Die Studierenden beherrschen die Methoden der Differentialrechnung und deren Anwendung bei agrarwirtschaftlichen Fragestellungen (Maximierung der Ertrages bzw. Maximierung des Deckungsbeitrages). Ebenso sind sie in der Lage, landwirtschaftliche Produktionsfunktionen mittels analytischer Methoden (Interpolation, Regression) und EDV-Einsatz zu bestimmen.

Kompetenzziele Grundlagen der EDV

Die Studierenden beherrschen den sicheren Einsatz von EDV-Programmen in den folgenden Themenfeldern:
Tabellenkalkulation (MS-Excel incl. Solver)
Graphikpräsentation (MS-Powerpoint)
Homepageerstellung (Editor, Browser)
Somit sind die Studierenden in der Lage, Probleme und Modelle mit Hilfe der EDV zu analysieren und zu lösen, die Ergebnisse zu präsentieren und diese bei Bedarf im Internet zu veröffentlichen.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232141031 Mathematik und Grundlagen EDV (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit	Teilnahme an den Übungen	0.6
232141032 Mathematik und Grundlagen EDV (Studienarbeit)	Studienarbeit		Vorlesungszeit		0.4

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214103A	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	45.0	90.0
23214103B	Übung	2.0	30.0	30.0	60.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

MATHEMATIK UND GRUNDLAGEN EDV (23214103A)

Dozent(en)	Prof. Dr. Josef Durst
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung ist die Teilnahme an den Übungen. Die Lehrinhalte werden in Form seminaristischen Unterrichts und Übungen vermittelt. Für den seminaristischen Unterricht sind ein Hörsaal mit PC, Projektionstechnik und Tafel erforderlich. Begleitend sind durch die Einrichtung von Tutorien und Brückenkursen Maßnahmen zum Ausgleich divergierender Vorbildung zu ergreifen (maximal 20 Teilnehmer).
Literatur und Materialien	* PRECHT, M.: EDV-Grundwissen, Bonn, 2004 * FAHNENSTICH, K.: MS-Office Standard 2007, Unterschleissheim,2007

INHALTE
Seminaristischer Unterricht zu den Grundlagen der EDV:
- Rechnerarchitektur, Datencodierung
- Systemeinheit PC
- Betriebssysteme

Begleitender Seminaristischer Unterricht zu den Übungen in der EDV

Seminaristischer Unterricht zu Mathematik mit EDV:
- Grundlagen Finanzmathematik
- Vektor-/Matrizenrechnung Gleichungssysteme, Optimierungsprobleme
- Differential-Integralrechnung
- Produktionsfunktionen, Steuertarif-Funktionen

ÜBUNGEN MATHEMATIK UND GRUNDLAGEN EDV (23214103B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Josef Durst, Uta Hunsicker und Carola Metz-Sirch
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Teilnahme an den Übungen ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung. CIP-Pool/EDV-Pool. Begleitend sind durch die Einrichtung von Tutorien (Mathematik) und Brückenkursen Maßnahmen zum Ausgleich divergierender Vorbildung zu ergreifen (maximal 20 Teilnehmer).
Literatur und Materialien	* PRECHT, M.: EDV-Grundwissen, Bonn, 2004 * FAHNENSTICH, K.: MS-Office Standard 2007, Unterschleissheim,2007

INHALTE
Übungseinheiten in Grundlagen der EDV:
- Windows Betriebssystem
- Tabellenkalkulation mit MS-Excel
- Präsentation mit MS-PowerPoint
- Datentransfer in MS-Office
- Internetseiten mit HTML

GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (232141040)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	1	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	0.5
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Peter Zerle		

KOMPETENZZIELE

An fachspezifischen Kompetenzen vermittelt das Modul:
- Grundlegende Kenntnisse und Verständnis zur Volkswirtschaft, Mikroökonomie, Makroökonomie und Wirtschaftspolitik
- Überblick zur Systematisierung und zu historischen Entwicklungen in der Volkswirtschaft
- Kenntnis der Produktionsgrundlagen und Beurteilung des Standorts Deutschland
- Kenntnis der mikroökonomischen Zusammenhänge (Haushalts- und Unternehmenstheorie) als Bindeglied zur Betriebslehre
- Fähigkeit, wirtschaftliche Maßnahmen (Ressourcen-und Umweltschutz, Fiskalpolitik u.a.) zu bewerten
- Kenntnis der Konsumentenpolitik und Fähikgeit, deren Auswirkungen zu analysieren und zu bewerten
- Fähigkeit, die Kontrolle wirtschaftlicher Macht zu analysieren und zu bewerten
- Kenntnis der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion
- Kenntnis zu internationalen Wirtschaftsbeziehungen und Verständnis für die Globalisierung

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232141040 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214104A	Seminaristischer Unterricht	5.0	75.0	75.0	150.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (23214104A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Tutorien (insbesondere für die Abschnitte Haushalts- und Unternehmenstheorie) müssen gebildet werden. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal/Seminarraum mit PC, Internetanschluss) und Projektionstechnik erforderlich.

Literatur und Materialien	* MANKIV, G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre * RICHARD W., HARTMANN G. und SCHNEIDER G.: Grundkurs der Volkswirtschaftslehre. 25. Auflage, Merkur Verlag Rinteln 2005 * STEINHAUSER, H., LANGBEHN, C. u. PETERS, U.: Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre. Bd. 1: Allgemeiner Teil. 5. Aufl., Verlag E. Ulmer, Stuttgart 1992 * BRAUN J. und S. DABBERT: Landwirtschaftliche Betriebslehre. Verlag E. Ulmer, Stuttgart 2006 * LACHMANN, W.: Volkswirtschaftslehre 1: Grundlagen, 5.Auflage, Springer Berlin Zur aktuellen Information sind die Tages- und Wochenzeitungen mit dem Wirtschaftsteil zu lesen. In den Lehrveranstaltungen werden Internetadressen mitgeteilt. Im HSWT-Netz werden umfangreiche Materialien bereitgestellt. Die Bücher stehen in der Bibliothek zur Verfügung.

INHALTE

1. Grundbegriffe und Systematisierung der Wirtschaftswissenschaften
2. Die deutsche Volkswirtschaft
3. Das Nachfrageverhalten der einzelnen Haushalte
4. Das Angebot der Unternehmung
5. Angebot und Nachfrage auf Faktormärkten
6. Der Wirtschaftskreislauf
7. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
8. Der Staat
9. Die Europäische Union
10. Theorie des Geldes
11. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
12. Konsumentenpolitik und Kontrolle wirtschaftlicher Macht

BUSINESS ENGLISCH UND PRÄSENTATIONSTECHNIK (232141050)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	1	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Monika Gerschau		
Beteiligte Dozenten	Timothy Howe, Walter Strauß und Nicole von Jüchen		

KOMPETENZZIELE

Modulteil Business Englisch:

Dieser Modulteil, der auf dem Niveau B1+/B2 (intermediate to upper-intermediate) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) angesiedelt ist, verfolgt die folgenden Ziele und Lernergebnisse:

1. Mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit

Nach Absolvieren des Modulteils sind die Studierenden in der Lage:
- verschiedene geschäftliche Kommunikationsanlässe vor allem im Mündlichen zu bewältigen (Telefonieren, Small Talk, Meetings, Business Etiquette).
- idiomatische Redewendungen anzuwenden, um sich an Diskussionen mittleren Schwierigkeitsgrades und Rollenspielen angemessen zu beteiligen.
- mittelschwere Texte aus dem Geschäfts- und Wirtschaftsleben zu verstehen, zu paraphrasieren und sich darüber auszutauschen oder sie schriftlich zusammenzufassen bzw. einen Standpunkt dazu zu formulieren.
- wissenschaftliche Terminologie zur Strukturierung und zum Halten einer Präsentation auf Englisch zu verwenden. Sie lernen die Fertigkeit, zielorientiert zu argumentieren und dies in einer eigenen Präsentation umzusetzen.
- Besonderheiten der eigenen und der angelsächsischen Kultur zu reflektieren, so dass sie z.B. beim Telefonieren oder beim Small Talk angemessen agieren können und Ihr Anliegen erfolgreich platzieren können.

2. Fachvokabular
- Durch Lesen aktueller Texte oder Anhören authentischer englischsprachiger Hörtexte und Videos aus dem Geschäfts- und Wirtschaftsleben erwerben die Studierenden einen Grundstock an geschäftsenglischem und fachenglischem Vokabular und können dieses anwenden.
- Dieses ermöglicht ihnen, Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu lesen und zu verstehen oder sich zusammenhängend zu einem Thema zu äußern.
- Die Studierenden sind in der Lage, sich über ihr Studium und ihr Studienfach auf Englisch auszutauschen.

3. Interkulturelle Kenntnisse
- Die Studierenden lernen die eigene (deutsche oder andere) Geschäftskultur kennen und reflektieren und können Unterschiede zum angelsächsischen Kulturkreis benennen. (K2) Durch Einsicht in die eigenen Gepflogenheiten werden sie für die eigene Kultur sensibilisiert und erweitern ihre Handlungsmuster, um vor allem mündlichen Situationen im Geschäftsleben souverän agieren zu können.

4. Grammatik
- Durch in den Unterricht eingebundene Wiederholungen relevanter Kapitel der Grammatik werden die Schulkenntnisse der Studierenden konsolidiert und systematisch vertieft. (Teil 2 folgt im dritten Semester.)
- Die Studierenden erlangen mehr Sicherheit im Umgang mit der englischen Sprache, lernen typische Fehler deutscher Sprecher zu vermeiden und können sich zunehmend differenziert zu verschiedenen studienrelevanten Themen äußern.
- Die inhaltliche und sprachliche Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten festigt erweitert die sprachliche Kompetenz vom Niveau B1 in Richtung B2.

Modulteil Präsentationstechnik

- Fertigkeit, sich auf spezifische Situationen, Themen und Zielgruppen einzustellen und eine dem entsprechende Präsentation vorzustellen
- Fertigkeit, zielorientierte Argumentationen aufzubauen und in eine Präsentation umzusetzen

- Bereitschaft zur Optimierung der erworbenen Methodenkenntnis im täglichen Leben

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232141051 Business Englisch und Präsentationstechnik (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		0.5
232141052 Business Englisch und Präsentationstechnik (mündliche Prüfung)	mündliche Prüfung	15 Min.	Vorlesungszeit	Teilnahmenachweis	0.5

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214105A	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	45.0	90.0
23214105B	Seminar	1.0	15.0	45.0	60.0
Summen		4.0	60.0	90.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

BUSINESS ENGLISCH (23214105A)

Dozent(en)	Timothy Howe, Walter Strauß und Nicole von Jüchen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Im Modul wird in enger Verzahnung von seminaristischem Unterricht und Übungen gearbeitet. Die Gruppengröße soll maximal 20 Studierende betragen. Zum Ausgleich divergierender Vorbildung können Kurse im Sprachenzentrum der HSWT belegt werden. Die mündliche Prüfung besteht aus einer Ausarbeitung und Präsentation zu einem vorgegebenen Thema in Business Englisch. Inhalte der schriftlichen Prüfung sind sowohl Business Englisch als auch Präsentationstechnik. Zulassungsvoraussetzung zur mündlichen Prüfung ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung Business Englisch. Seminarraum mit PC und Projektionsmöglichkeit, Sprachlabor.
Literatur und Materialien	* Texte aus dem Bereich Business English und Fachtexte Agribusiness; * zur Anschaffung empfohlen für 1. + 3. Semester: Raymond MURPHY: English Grammar in Use, 4th edition Cambridge 2012 (einige Exemplare ausleihbar über die Teilbibliothek des Sprachenzentrums oder Internetquellen, siehe Moodle-Plattform). Begleitendes Arbeiten mit Moodle: Der Lernprozess wird unterstützt durch eine Moodle-Plattform, die zur Kommunikation genutzt wird. Sie bietet auch die Lösungen zu Übungen, die im Unterricht gemacht wurden sowie weitere Möglichkeiten zur Vertiefung des behandelten Stoffs.

INHALTE

Im ersten Semester konzentriert sich der Modulteil primär auf die mündliche Kommunikation (z.B. telephoning, small talk, discussions, presentations). Außerdem werden bezüglich des Fachvokabulars und Textverständnisses die Grundlagen gelegt, die das Modul im dritten Semester, dessen Schwerpunkt auf dem schriftlichen Ausdruck liegt, weiter vertieft.

Der Modulteil ist in zwei Teile gegliedert:
- 2 SWS Business English und Technical English: Hier werden die Studierenden in das Geschäftsenglisch und Fachenglisch eingeführt. Verschiedene Themen werden behandelt (z.B. What is agribusiness?, the history of agriculture, prospects of modern farming, university, free trade, brands, online shopping), um relevantes Vokabular und Redewendungen für unterschiedliche Kontexte zu erwerben. Die Themen sind verbunden mit einer gründlichen Auffrischung dazu passender Kapitel der Grammatik.
- 1 SWS Presentation: Es werden vier Einzelstunden pro Gruppe vorangestellt, in denen die Teilnehmer die sprachlichen Mittel erlernen, eine Präsentation wirkungsvoll auf Englisch zu halten. Danach folgen je nach Gruppe 4 Doppel bzw. 8 Einzelstunden für die Studenten, um die Präsentationen vorzustellen.

PRÄSENTATIONSTECHNIK (23214105B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Monika Gerschau
Lehrform	Seminar
Erforderliche Rahmenbedingungen	Seminarraum mit PC und verschiedenen aktuellen Möglichkeiten der Visualisierung: Flip Chart, Pinwand, Tafel, Dokumentenkamera, Beamer, Smartboard; Möglichkeit zur Aufzeichnung und Wiedergabe von Präsentationen Die Lehrveranstaltung soll in Blöcken abgehalten werden. Der Teil „Präsentationstechnik“ lebt von einem Wechsel zwischen fachlichen Input (Seminaristischer Unterricht) und ausgeprägten Übungsphasen. Die Übungen müssen sehr individuell angelegt sein und erfordern daher eine Begrenzung der Gruppengröße auf maximal 12 Studierende.
Literatur und Materialien	* Die verschiedenen Werke der DUDEN-Redaktion stehen in der Bibliothek zur Verfügung: Die deutsche Rechtschreibung Das Fremdwörterbuch Das Herkunftswörterbuch Das Synonymwörterbuch Erfolgreich bewerben * MICHEL, R.: Rhetorik und Präsentation: Wie der Funke überspringt. * NEUMANN, J.: Ihr Auftritt zum Erfolg: Präsentationen souverän meistern. * VOGT, G.: Erfolgreiche Rhetorik * STADLBAUER, A.: Flipcharts for Business. Professionelles Visualisieren. Jeweils in der neuesten Auflage. Hilfsmittel zur Präsentation (Texte, Manuskriptkarten, Folien und -stifte, Zeigestab, Laserpointer, Funkmaus usw.) werden den Studierenden zur Verfügung gestellt. Schriftliche Unterlagen werden im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE

- Mechanismen und Modelle der menschlichen Kommunikation
- Sprache: Wirkung der Sprache, differenzierte Ausdrucksformen, sprachliche Korrektheit
- Zielformulierung für eine Präsentation, Maßnahmen zur Zielerreichung
- Stärken und Schwächen von Rednern
- Logischer Aufbau einer Präsentation
- Methoden der zielgerechten Visualisierung

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

AGRARTECHNIK (232142010)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	2	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Roland Bauer		
Beteiligte Dozenten	Manfred Höld und Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen		

KOMPETENZZIELE

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Agrartechnik und technischer Verfahren der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Sie erlangen ein Verständnis für die technischen Zusammenhänge als wichtigen Grundbaustein bei der Beurteilung von Produktionsstandards und deren ressourcenschonenden Produktionsverfahren.

An fachspezifischen Kompetenzen vermittelt das Modul
- Kenntnisse über Aufbau, Funktion, Auswahl und Beurteilung ausgewählter Leitmaschinen verschiedener Produktionsverfahren in der Landwirtschaft
- Kenntnis über Anwendungsgebiete und Einsatzbereiche moderner Prozesstechnik bzw. Elektronik zur ökonomischen und ökologischen Optimierung des Betriebsmitteleinsatzes
- Kenntnisse über die Produktionstechnik, den Einsatz und die Verwendung regenerativer Energieträger in verschiedenen Bereichen der landwirtschaftlichen Verfahrenstechnik
- Fähigkeiten in der rechnerischen Beurteilung der landwirtschaftlichen Leistung von Maschinen und Geräten
- Kenntnisse der wichtigsten Anlagenausführungen zur Milch-, Schweinefleisch- und Ferkelerzeugung für die konventionelle und ökologische Agrarproduktion
- Fähigkeit zur fachgerechten Beurteilung von Anlagen für die konventionelle und ökologische Produktion aus anlagentechnischer Sicht
- Verständnis für eine umweltgerechte Anlagenbauweise und einen umweltgerechten Anlagenbetrieb

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232142010 Agrartechnik	schriftliche Prüfung	120 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214201A	Seminaristischer Unterricht	4.5	68.0	67.0	135.0
23214201B	(Labor-) Praktikum	0.5	7.0	8.0	15.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

AGRARTECHNIK (23214201A)

Dozent(en)	Prof. Dr. Roland Bauer und Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden überwiegend in Form seminaristischen Unterrichts und Praktikum vermittelt. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektionstechnik erforderlich.
Literatur und Materialien	* SCHÖN et al.: Landtechnik/Bauwesen, Die Landwirtschaft Band 3, BLV Verlagsgesellschaft München * EICHHORN, H.: Landtechnik, Verlag E. Ulmer, Stuttgart, 7. Auflage * KUTZBACH, H. D.: Lehrbuch der Agrartechnik, Band 1 Allgemeine Grundlagen * ARBEITSGEMEINSCHAFT LANDW. BAUWESEN BAYERN (ALB): Arbeitsblätter zu Teilgebiets-Lehrinhalten * JUNGBLUTH Th., BÜSCHER W., KRAUSE M.: Technik Tierhaltung. Stuttgart 2005. Die Bücher stehen teilweise in der Bibliothek zur Verfügung. Im HSWT-Netz stehen zusätzlich umfangreiche Materialien (Skripte, Vorlesungsbegleitende Materialien) zur Verfügung.

INHALTE

- Aufbau, Funktion, Auswahl und Beurteilung ausgewählter Leitmaschinen verschiedener Produktionsverfahren in der Landwirtschaft
- Maschinen und Geräte zur Bodenbearbeitung, Düngungstechnik, Technik der Bestellung und Pflege
- Prozesstechnik zur ökonomischen und ökologischen Optimierung des Betriebsmitteleinsatzes
- Produktionstechnik, Einsatz und Verwendung regenerativer Energieträger in der landwirtschaftlichen Verfahrenstechnik, Nachwachsende Rohstoffe als Kraftstoffe
- Flächen- und Einsatzleistungen, Planung des Maschineneinsatzes
- Nutzung überbetrieblicher Maschinenverwendung

- Grundlagen der elektronischen Tierkennzeichnung für die Prozesssteuerung und Herkunftssicherung tierischer Produkte
- Prozesssteuerung in der Milch- und Schweineproduktion mit Produktdokumentation und Qualitätssicherung
- Technische Anlagen zur Milcherzeugung für die konventionelle und ökologische Produktion
- Technische Anlagen in der Schweinehaltung für die konventionelle und ökologische Produktion
- Technische Anlagen zur Klimasteuerung und Abluftreinigung

PRAKTIKUM ZUR AGRARTECHNIK (23214201B)

Dozent(en)	Manfred Höld
Lehrform	(Labor-) Praktikum
Erforderliche Rahmenbedingungen	Prozessrechner und Zubehör im Raum Prozesssteuerung (Technologiegebäude Landwirtschaft)
Literatur und Materialien	* ARBEITSGEMEINSCHAFT LANDW. BAUWESEN BAYERN (ALB): Arbeitsblätter zu Teilgebiets-Lehrinhalten * JUNGBLUTH Th., BÜSCHER W., KRAUSE M.: Technik Tierhaltung. Stuttgart 2005. Zusätzlich werden umfangreiche Materialien im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE

Praktikum im Umgang mit technischen Komponenten der Anlagensteuerung
- Aufbau und Funktion elektronischer Tierkennzeichnungssysteme
- Herdenmanagementsysteme
- Prozesssteuerungstechnik in der Tierhaltung (Produktdokumentation)
- Klimasteuerungstechnik

EDV-ANWENDUNGEN (232142020)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	2	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Josef Durst		

KOMPETENZZIELE

Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die folgenden EDV-Methoden:

- Systemanalyse
Analyse, Strukturierung und Modularisierung einer komplexen Problemstellung (Fallstudie: Programmierung von Lebensversicherungen)

- VBA-Makros
Analyse der Einsatzmöglichkeit von Makros
Aufzeichnung von Makros
Testen und Korrektur von Makros

- VBA- Programmierung
Beherrschung der wichtigsten VBA-Anweisungen
Programmierung eines Lösungsalgorithmus
Testen und Korrektur des Programm

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232142021 EDV-Anwendungen (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit	Teilnahmenachweis an den Übungen, erfolgreicher Abschluss der Studienarbeit	0.7
232142022 EDV-Anwendungen (Studienarbeit)	Studienarbeit		Vorlesungszeit		0.3

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214202A	Seminaristischer Unterricht	2.0	30.0	30.0	60.0
23214202B	Projektstudium	1.3	20.0	40.0	60.0
23214202C	Übung	1.0	15.0	15.0	30.0
Summen		4.3	65.0	85.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

EDV-ANWENDUNGEN (23214202A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Hörsaal mit: PC und Projektion, Tafel, Dokumentenkamera Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung sind der Teilnahmenachweis an den Übungen und der erfolgreiche Abschluss der Studienarbeit. Das Modul ist dreistufig gegliedert. Im ersten Block werden im seminaristischen Unterricht Techniken zur Automatisierung und Programmierung in der MS-Office-Umgebung vermittelt. Parallel hierzu werden im zweiten Block EDV-Übungen abgehalten. Als Referenz-EDV-Anwendungen hierzu werden Versicherungstarifierungen und statistische Umfrageauswertungen programmiertechnisch gelöst.
Literatur und Materialien	* WEBER, M.: MS-Excel-Programmierung, Unterschleissheim, 2005 * WOLFSDORF, K.: Versicherungsmathematik, Teil 1 Personenversicherung, Stuttgart, 1997 * MÜNZ, S.: HTML Handbuch, München, 2005 * KRÄMER, W.: Datenanalyse mit SAS, Berlin, 2004

INHALTE
EDV-bezogen:
- VBA-Makros
- VBA-Programmierung

Fachbezogen:
- Versicherungstarifierung
- Statistische Umfrageauswertung

EDV-ANWENDUNGEN (STUDIENARBEIT) (23214202B)

Dozent(en)	
Lehrform	Projektstudium
Erforderliche Rahmenbedingungen	Der erfolgreiche Abschluss der Studienarbeit/Projektarbeit ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung. Projekträume für Besprechungstermine mit den Teams, Seminarräume mit PC und Projektion für die Präsentationstermine. Im dritten Block werden von studentischen Projektteams Fallstudien/Projektarbeiten zu betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen bearbeitet. Als Basisprogramm dient MS-Excel erweitert um VBA. Maximal 10-12 Teilnehmer je Projektteam. Zusätzliche Projektsprechstunden werden angeboten.
Literatur und Materialien	Für die Fallstudie/Projektarbeit wird Startliteratur im HSWT-Netz bereitgestellt. Weitergehende selbständige Literatur-/Internetrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

INHALTE
Jedes der studentischen Projektteams bearbeitet seine gewählte Fallstudie bzw. Projektarbeit.

Beispielthemen:
- Versicherungstarifierung
- Fragebogenaktion im Internet
- Börsenspiel, Portfolioselektion
- Programmierung studentisches Lehrprogramm (z.B. für Simplex Logarithmus)

Ablauf:
- Themenvorstellung, Teambildung
- Aufgabenverteilung, Festlegung Teamsprecher
- Zwischenpräsentationen
- Fertigstellung Projektberichte
- Endpräsentationen

EDV-ANWENDUNGEN ÜBUNGEN (23214202C)

Dozent(en)	

Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	Cip-Pool, maximal 20 Teilnehmer. Der Teilnahmenachweis an den Übungen ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung.
Literatur und Materialien	* WEBER, M.: MS-Excel-Programmierung, Unterschleissheim, 2005 * WOLFSDORF, K.: Versicherungsmathematik, Teil 1 Personenversicherung, Stuttgart, 1997 * MÜNZ, S.: HTML Handbuch, München, 2005 * KRÄMER, W.: Datenanalyse mit SAS, Berlin, 2004

INHALTE
EDV-Übungen zu den Inhalten im seminaristischen Unterricht.

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

BETRIEBSLEHRE UND WIRTSCHAFTSRECHT (232142030)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	2	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Tanja Barton		
Beteiligte Dozenten	Prof. Dr. Martin Spreidler		

KOMPETENZZIELE

Teil Betriebslehre

Die Studierenden…
- sind informiert über die Stellung der Landwirtschaft in der Gesellschaft und in der Gesamtwirtschaft
- kennen die Produktionsfaktoren eines landwirtschaftlichen Betriebes und deren Bedeutung für die Betriebe sowie die Betriebssystematik
- können Betriebe hinsichtlich ihrer natürlichen Standortfaktoren sowie in ihrer Produktionsfaktorenausstattung analysieren und einordnen
- kennen Methoden zur Ermittlung, Einschätzung und Reduzierung von Kosten der Produktionsfaktoren
- wissen über die arbeitswirtschaftlichen Besonderheiten landwirtschaftlicher Familienbetriebe Bescheid und können Lösungsansätze für die Arbeitsplanung benennen

Teil Wirtschaftsrecht

Die Studierenden…
- wissen, was man unter Wirtschaftsrecht versteht und können das Wirtschaftsrecht ins Gesamtgefüge des Rechts richtig einordnen (Schwerpunkt: Privatrecht mit öffentlich-rechtlichen Bezügen)
- kennen die Bedeutung des Wirtschaftsrechts im späteren Berufsleben, insbesondere anhand praktischer Beispiele aus der Lebens- und Futtermittelbranche
- haben einen Überblick über die wesentlichen Gesetze, die im Wirtschaftsrecht von Bedeutung sind
- wissen, dass das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) aus fünf Büchern besteht und kennen sich im 1. bis 3. Buch (Allgemeiner Teil, Allgemeines und Besonderes Schuldrecht) aus mit Schwerpunkt Vertragsrecht, insbesondere Kaufvertrag
- wissen, wie ein Kaufvertrag zustande kommt, welche wesentlichen Vertragsbestandteile er hat, worauf man achten sollte und was passiert, wenn Leistungsstörungen auftreten (z.B. Verzug, Mängel der Kaufsache), insbesondere anhand praktischer Beispiele (einschließlich aktueller Rechtsprechung)
- kennen die wesentlichen Gesellschaftsformen des Gesellschaftsrechts (Personen- und Kapitalgesellschaften), insbesondere hinsichtlich Rechtsfähigkeit, Vertretung und Haftung und wissen, welche Gesellschaftsformen in der Lebens- und Futtermittelbranche von besonderer Bedeutung sind, insbesondere anhand praktischer Beispiele (einschl. aktueller Rechtsprechung)
- kennen die Grundzüge des Handelsrecht und praktisch bedeutsame Handelsbräuche (z.B. Mängelrüge, kaufmännisches Bestätigungsschreiben)

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232142030 Betriebslehre und Wirtschaftsrecht	schriftliche Prüfung	120 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214203A	Seminaristischer Unterricht	2.0	30.0	30.0	60.0
23214203B	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	45.0	90.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

BETRIEBSLEHRE (23214203A)

Dozent(en)	Prof. Dr. Martin Spreidler
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form seminaristischen Unterrichts vermittelt. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektionstechnik erforderlich.
Literatur und Materialien	* MUßHOFF, Oliver, HIRSCHAUER, Norbert: Modernes Agrarmanagement, Verlag Vahlen, 2010 * KUHLMANN, F.: Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft. DLG Verlag. Frankfurt/M. 2007. * STEINHAUSER H., LANGBEHN C. und PETERS U.: Einführung in die Landwirtschaftliche Betriebslehre. Bd. 1, Allgemeiner Teil, 5. Aufl., Verlag E. Ulmer, Stuttgart 1992. Weiter Literaturhinweise in den Vorlesungsunterlagen. Die Titel stehen teilweise in der Bibliothek zur Verfügung.

INHALTE

1. Einführung
- Bedeutung der Landwirtschaft
- Anforderung an die Unternehmensführung
- Besonderheiten landwirtschaftlicher Betriebe
- Unternehmensziele

2. Kosten der Produktion
- Überblick über die Produktionsfaktoren im landwirtschaftlichen Betrieb
- Ziele der Produktionswirtschaft
- Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie
- Einführung in die Leistungs-Kosten-Rechnung

WIRTSCHAFTSRECHT (23214203B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Tanja Barton
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form seminaristischen Unterrichts und Übungen vermittelt. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC (mit Internetanschluss) und Projektionstechnik sowie Tafel und Tageslichtprojektor erforderlich.
Literatur und Materialien	* STECKLER, B.: Kompendium Wirtschaftsrecht, 7. Aufl., Ludwigshafen 2007 * KLUNZINGER, E.: Grundzüge des Handelsrechts, 13. Aufl., München 2005 * KLUNZINGER, E.: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 14. Aufl., München 2006 Diese Bücher stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Die Studierenden erhalten jeweils aktuelle Literatur- und Recherchehinweise zum Wirtschaftsrecht (Bibliothek und Internetquellen). Es werden Wiederholungs- und Vertiefungsfragen ausgeteilt und gemeinsam besprochen.

INHALTE

Teil I: Grundlagen Recht und Wirtschaft
Teil II: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts
Teil III: Grundlagen des Gesellschaftsrechts
Teil IV: Grundlagen des Handelsrechts

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

BUCHFÜHRUNG UND STEUERLEHRE (232142040)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	2	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Martin Spreidler		
Beteiligte Dozenten	Gerlinde Ertl-Kirchberger		

KOMPETENZZIELE

Teil Buchführung

Die Studierenden haben einen Überblick über Ziele und Bedeutung der Buchführung. Sie sind fähig zur Durchführung von buchungstechnischen Vorgängen sowie zur Erstellung von Jahresabschlüssen.

Teil Steuerlehre

Die Studierenden besitzen einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Abgabenordnung. Sie beherrschen die Grundlagen der Einkommensbesteuerung. Sie wissen über die wichtigsten Steuern von Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Belange landwirtschaftlicher Betriebe: Umsatzsteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer Bescheid. Sie können zu grundlegenden Steuerfragen Stellung beziehen.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232142040 Buchführung und Steuerlehre	schriftliche Prüfung	120 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214204A	Seminaristischer Unterricht	2.0	30.0	30.0	60.0
23214204B	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	45.0	90.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

BUCHFÜHRUNG (23214204A)

Dozent(en)	Gerlinde Ertl-Kirchberger
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form seminaristischen Unterrichts und Übungen vermittelt. Für den seminaristischen Unterricht sind ein Hörsaal mit PC, Projektionstechnik und Tafel erforderlich.

Literatur und Materialien	* COENENBERG/HALLER/MATTNER/SCHULTZE: Einführung in das Rechnungswesen: Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, Stuttgart 2009 * WUTTKE/WEIDNER/FRANCK: Buchführungstechnik und Bilanzsteuerrecht, 15. Auflage, Stuttgart 2009 * Handelsgesetzbuch mit BilMoG 2009 Die Titel stehen teilweise in der Bibliothek zur Verfügung.

INHALTE
- Buchführung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens
- Gesetzliche Grundlagen im Handelsgesetzbuch
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Inventur und Inventar
- Grundform und Gliederung der Bilanz
- Zerlegung der Bilanz in Konten
- Buchung von Geschäftsvorfällen mit Hilfe eines Kontenplans
- Ermittlung des Jahresüberschusses anhand der Gewinn- und Verlustrechnung
- Bewertung von Anlage- und Umlaufvermögen sowie Rechnungsabgrenzungsposten
- Ermittlung von Rückstellungen und Rücklagen
- Aufstellen einer Schlussbilanz

STEUERLEHRE (23214204B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Martin Spreidler
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form seminaristischen Unterrichts und Übungen vermittelt. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC (mit Internetanschluss), Projektionstechnik und Tafel erforderlich.
Literatur und Materialien	* ALTEHOEFER, BAUER, EISELE, FICHTELMANN und WALTER: Besteuerung der Land- und Forstwirtschaft, Verlag Nwb * N.N.: Wichtige Steuergesetze. Verlag Nwb, jährliche Neuerscheinung. Den Studenten wird empfohlen, dieses Werk selbst zu erwerben. Im HSWT-Netz werden umfangreiche Materialien bereitgestellt.

INHALTE
- Überblick zur Abgabenordnung
- Kenntnis der Einkommenbesteuerung
- Kenntnis der Umsatzbesteuerung
- Überblick zur Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Überblick zur Körperschaftsteuer
- Überblick zur Gewerbesteuer
- Kenntnis über Besonderheiten landwirtschaftlicher Betriebe

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

STATISTIK (232142050)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	2	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	0.5
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Josef Durst		

KOMPETENZZIELE

1. Empirische Statistik

Die Studierenden
- sind in der Lage, Daten darzustellen und aufzubereiten
- können statistische Kennzahlen berechnen und interpretieren

2. Wahrscheinlichkeitsrechnung

Die Studierenden
- kennen die Formeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- können Verteilungskennzahlen berechnen und interpretieren

3. Analytische Statistik

Die Studierenden
- sind in der Lage, statistische Tests durchzuführen
- können die Testergebnisse interpretieren und analysieren

4. Statistik-Software

Sie beherrschen den Einsatz geeigneter Statistik-Software

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232142050 Statistik	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214205A	Seminaristischer Unterricht	3.5	52.0	53.0	105.0
23214205B	Übung	1.5	22.0	23.0	45.0
Summen		5.0	74.0	76.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

STATISTIK (23214205A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form seminaristischen Unterrichts vermittelt. Tutorien werden für die mathematischen Grundlagen angeboten. Für den seminaristischen Unterricht sind ein Hörsaal mit PC, Projektionstechnik und Tafel erforderlich.
Literatur und Materialien	Literaturliste und Dokumente/Arbeitsblätter werden im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
- Mathematische Grundlagen
- Empirische Statistik
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Analytische Statistik

ÜBUNGEN ZUR STATISTIK (23214205B)

Dozent(en)	
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	CIP-Pool/EDV-Pool
Literatur und Materialien	Dokumente/Arbeitsblätter werden im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
Übungen zur Statistik mit dem Softwarepaket Minitab

AGRARBIOLOGIE (232142060)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	2	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	0.5
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Martina Hofmann		
Beteiligte Dozenten	Ronja Lisa Behrendt, N. N. und Prof. Dr. Dr. Eva Zeiler		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden kennen den Aufbau und die Entwicklung, sowie wichtige Lebens-, Stoffwechsel- und Fortpflanzungsvorgänge der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen. Außerdem ist ihnen die Artenvielfalt der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen vertraut.
Die Studierenden kennen die anatomischen Grundstrukturen, sowie die physiologischen Abläufe der für die Tierhaltung und Tiergesundheit wichtigsten Organsysteme gesunder Rinder und Schweine. Sie verstehen die Relevanz dieser Grundlagen für die Erzeugung qualitativ hochwertiger Lebensmittel tierischer Herkunft.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232142060 Agrarbiologie	schriftliche Prüfung	120 Min.	Prüfungszeit	Teilnahme an den Praktika 23214206B und 23214206D	1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214206A	Seminaristischer Unterricht	2.0	30.0	30.0	60.0
23214206B	(Labor-) Praktikum	1.5	22.0	23.0	45.0
23214206C	Seminaristischer Unterricht	1.0	15.0	15.0	30.0
23214206D	(Labor-) Praktikum	0.5	7.0	8.0	15.0
Summen		5.0	74.0	76.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

BIOLOGIE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZPFLANZEN (23214206A)

Dozent(en)	Prof. Dr. Martina Hofmann
Lehrform	Seminaristischer Unterricht

Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form seminaristischen Unterrichts vermittelt. Für den seminaristischen Unterricht sind ein Hörsaal mit PC, Projektionstechnik und Tafel erforderlich. Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung ist die Teilnahme an den Praktika inklusive Bearbeitung eines Nachweises in Form schriftlicher und zeichnerischer Ausarbeitungen.
Literatur und Materialien	* HESS, D.: Allgemeine Botanik, Ulmer-Verlag, Stuttgart, 2005 * HESS, D.: Systematische Botanik, Ulmer-Verlag, Stuttgart, 2006 Die Bücher stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung genannt.

INHALTE
- Einführung in die Biologie
- Samen- und Fruchtbau
- Keimung
- Wachstums- und Entwicklungsvorgänge vom Keimling bis zur blühenden Planze
- Gewebe
- Wurzeln
- Hypokotyl
- Spross
- Blattorgane
- Blüte
- Blütenstände
- Bestäubung und Befruchtung
- Samen- und Fruchtbildung
- Pflanzliche Artenvielfalt und landwirtschaftliche Nutzung
- Systematik landwirtschaftlicher Nutzpflanzen und ihre Nutzung
- Phytohormone
- Fotosynthese und Atmung

PRAKTIKUM ZUR BIOLOGIE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZPFLANZEN (23214206B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Martina Hofmann und N. N.
Lehrform	(Labor-) Praktikum
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form eines Praktikums vermittelt. Optimale Gruppengröße beim Praktikum: 12 Teilnehmer Es ist ein Praktikumsraum ausgestattet mit Wandtafel, PC, Beamer, Kurs-Mikroskopen und Arbeitsplätzen mit Waschbecken und chemikalienresistenten Arbeitsflächen für die Erstellung und Anfärbung von pflanzlichen Präparaten erforderlich. Koordination mit dem seminaristischen Unterricht Biologie der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen erforderlich. Die Teilnahme am Praktikum ist Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung.
Literatur und Materialien	Botanisches Besteck * HESS, D.: Allgemeine Botanik, Ulmer-Verlag, Stuttgart, 2005 * HESS, D.: Systematische Botanik, Ulmer-Verlag, Stuttgart, 2006 * WANNER, G.: Mikroskopisch-botanisches Praktikum, Thieme-Verlag, Stuttgart, 2010 Die Bücher stehen in der Bibliothek zur Verfügung.

INHALTE
- Einführung in die Pflanzenbestimmung
- Mikroskop
- Samen- und Fruchtbau
- Gewebe
- Wurzeln
- Spross
- Blattorgane
- Blüte
- Blütenstände

ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZTIERE (23214206C)

Dozent(en)	Prof. Dr. Dr. Eva Zeiler
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form seminaristischen Unterrichts vermittelt. Für den seminaristischen Unterricht sind ein Hörsaal mit PC und Projektionstechnik, Tafel und Dokumentenkamera erforderlich. Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung ist die Teilnahme an den Praktika.
Literatur und Materialien	* LÖFFLER, K.: Anatomie und Physiologie der Haustiere, Ulmer-Verlag, Stuttgart, 2002 * SILBERNAGL, S., DESPOPOULOS, A.: Taschenatlas der Physiologie, Thieme-Verlag, Stuttgart, 2007 Die Bücher stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Es wird ein Skriptum im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
- Einblick in die Bauelemente des tierischen Organismus: Gewebearten mit Schwerpunkt Muskelgewebe
- Kenntnis über Bau und Funktion von Organen und Organsystemen landwirtschaftlicher Nutztiere: Skelett, Muskulatur, Verdauungssystem, Urogenitalsystem mit Grundlagen der Fortpflanzung, Endokrines System
- Einblick in die ethologischen Grundlagen

PRAKTIKUM ZUR ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZTIERE (23214206D)

Dozent(en)	Prof. Dr. Dr. Eva Zeiler und Ronja Lisa Behrendt
Lehrform	(Labor-) Praktikum
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form eines Praktikums vermittelt. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer Es ist ein Praktikumsraum ausgestattet mit Wandtafel und Dokumentenkamera sowie ein zusätzlicher Mitarbeiter erforderlich. Koordination mit dem seminaristischen Unterricht "Anatomie und Physiologie der landwirtschaftlichen Nutztiere" erforderlich. Die Teilnahme am Praktikum ist Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung.
Literatur und Materialien	* LÖFFLER, K.: Anatomie und Physiologie der Haustiere, Ulmer-Verlag, Stuttgart, 2002 * SILBERNAGL, S., DESPOPOULOS, A.: Taschenatlas der Physiologie, Thieme-Verlag, Stuttgart, 2007 Die Bücher stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Es wird ein Skriptum im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
- Makroskopische Anatomie Huhn
- Makroskopische Anatomie Kaninchen

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

GRUNDLAGEN DER PFLANZLICHEN PRODUKTION (232143010)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	3	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Hauke Heuwinkel		
Beteiligte Dozenten	N. N. und Prof. Dr. Birgit Zange		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden kennen wichtige Kulturpflanzenarten sowie den Einfluss von Standorteigenschaften, Krankheiten und Schädlingen, Sorten und produktionstechnischen Maßnahmen auf deren Ertrag und die Qualität pflanzlicher Produkte. Sie haben einen Überblick über acker- und pflanzenbauliche Methoden und Anbauverfahren. Sie kennen die Ursachen von Pflanzenkrankheiten und –schäden sowie deren Bekämpfungsverfahren. Sie kennen die fachrechtlichen Gesetze und Verordnungen, an die sich die Erzeuger zu halten haben.
Diese Kenntnisse bilden die Grundlage für das Kernmodul „Erzeugung pflanzlicher Produkte“ und stärken damit die Qualifikation auf dem landwirtschaftlich produktionstechnischen Gebiet.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232143010 Grundlagen der pflanzlichen Produktion	schriftliche Prüfung	120 Min.	Prüfungszeit	Teilnahmenachweis Praktikum	1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214301A	Seminaristischer Unterricht	4.0	60.0	60.0	120.0
23214301B	(Labor-) Praktikum	1.0	15.0	15.0	30.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

GRUNDLAGEN DER PFLANZLICHEN PRODUKTION (23214301A)

Dozent(en)	Prof. Dr. Birgit Zange und Prof. Dr. Hauke Heuwinkel
Lehrform	Seminaristischer Unterricht

Erforderliche Rahmenbedingungen	Das Modul besteht aus folgenden Teilen: Boden und Düngung, Grundlagen des Pflanzenbaus und Grundlagen des Pflanzenschutzes. Der Teil Boden und Düngung setzt Kenntnisse aus dem Modul „Agrarchemie“ voraus. Für die Teile Grundlagen des Pflanzenbaus bzw. Pflanzenschutzes sind Kenntnisse aus der Lehrveranstaltung „Biologie der landw. Nutzpflanzen“ erforderlich. Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung ist der Teilnahmenachweis am Praktikum. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit Tafel, PC und Projektion erforderlich.
Literatur und Materialien	* DOLESCHEL, P. und FRAHM, J. (Hrsg.): Die Landwirtschaft. Landwirtschaftlicher Pflanzenbau. BLV, München 2014. * STAHR, K. et al.: Bodenkunde und Standortlehre. Verlag Eugen Ulmer, 2008. * SCHILLING, G.: Pflanzenernährung und Düngung, Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2000. * LÜTKE-ENTRUP, N., OEHMICHEN, J. (Hrsg.): Lehrbuch des Pflanzenbaus. Band 1: Grundlagen. AgroConcept, Bonn, 2006. * LÜTKE-ENTRUP, N., SCHÄFER, B.C. (Hrsg.): Lehrbuch des Pflanzenbaus. Band 2: Kulturpflanzen. AgroConcept, Bonn, 2011. * KLEIN, W., GRABLER, W. und TISCHNER, H.: Sachkundig im Pflanzenschutz. 15. Aufl., Ulmer, Stuttgart, 2014. Die Bücher stehen teilweise in der Bibliothek zur Ausleihe zur Verfügung. Ein Skriptum wird im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE

1. Bodeneigenschaften und Merkmale der Bodenfruchtbarkeit
2. Bodenbewertung und Standorteigenschaften
3. Pflanzennährstoffe und Nährstoffwirkungen
4. Düngebedarfsermittlung und Düngemitteleinsatz
5. Kulturpflanzenarten
6. Gesetzliche Bestimmungen im Saatgut und Sortenwesen
7. Saatgutvermehrung und Saatgutwechsel
8. Saat
9. Ertragsbildung und Ertragsstruktur
10. Bodenbearbeitung
11. Bodenschäden (Verdichtung und Erosion)
12. Fruchtfolge
13. Krankheiten und Schädlinge an landwirtschaftlichen Kulturpflanzen
14. Rechtliche Grundlagen für den Pflanzenschutz
15. Verfahren der Bekämpfung von Schaderregern
16. Gute fachliche Praxis im Pflanzenschutz

GRUNDLAGEN DER PFLANZLICHEN PRODUKTION (PRAKTIKUM) (23214301B)

Dozent(en)	N. N. und Prof. Dr. Hauke Heuwinkel
Lehrform	(Labor-) Praktikum
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Teilnahme an den Praktika ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung. Praktika zu den Gliederungspunkten 1. - 4.: Um eine ausreichende Betreuung und die Nähe des einzelnen Studenten zu den Objekten zu gewährleisten, sollten die Gruppen nicht größer als 15 Studenten sein. Das Korngrößen/Bodenarten-Praktikum findet in einem schmutzunempfindlichen Arbeitsraum statt. Das Bodenprofil- und das Bodenstruktur-Praktikum finden witterungsabhängig im Freiland statt und müssen daher spätestens bis Mitte November abgeschlossen sein. Deshalb müssen die Praktika grundsätzlich auch an Samstagen möglich sein. Für das Mangelerscheinungen-Praktikum müssen Pflanzen in verschiedenen Nährlösungen und Substraten evtl. mit Zusatzbelichtung im Gewächshaus angezogen werden. Dazu ist eine Kooperation mit der TUM Weihenstephan sinnvoll. Für das N-Dünger-Praktikum müssen Pflanzen in einem N-armen Substrat in Gefäßen angezogen werden. Die rechtzeitige und fachgerechte Anzucht und Betreuung muss durch einen technischen Mitarbeiter gewährleistet sein. Für alle Praktika wird eine mobile Tafel benötigt. Praktika zu den Punkten 1. – 6.: Um eine ausreichende Betreuung und die Nähe des einzelnen Studenten zu den Objekten zu gewährleisten, sollten die Gruppen nicht größer als 15 – 20 Studenten sein. Die Praktika finden im Wesentlichen auf Flächen des Lehrbetriebes statt. Als Übungsobjekte sind dort Demonstrationsanlagen und produktionstechnische Versuche anzulegen. Zu den Punkten 1 und 3 müssen die verschiedenen Pflanzenarten und Getreide mit unterschiedlicher Saatstärke und Saattiefe in Gefäßen angezogen werden. Die rechtzeitige und fachgerechte Anzucht und Betreuung muss durch einen technischen Mitarbeiter gewährleistet sein.

Literatur und Materialien	* DOLESCHEL, P., FRAHM, J. (Hrsg.): Pflanzliche Erzeugung. Die Landwirtschaft. BLV, München 2014 * LÜTKE-ENTRUP, N., OEHMICHEN, J. (Hrsg.): Lehrbuch des Pflanzenbaus. Band 1: Grundlagen. AgroConcept, Bonn, 2006. Spezielle Praktikumsunterlagen werden zu einzelnen Praktikumsterminen ausgegeben. Ein Skriptum wird im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
Punkte 1.-4.:

1. Bodeneigenschaften und Merkmale der Bodenfruchtbarkeit
Korngrößen/Bodenarten, Bodenstruktur
2. Bodenprofile, Bodenbewertung und Standorteigenschaften
3. Pflanzennährstoffe, Nährstoffwirkungen und Mangelerscheinungen
4. Düngebedarfsermittlung und Düngemitteleinsatz
Wirkung verschiedener Stickstoff-Dünger und –mengen.

Punkte 1.-6.:

1. Kulturpflanzenarten
2. Saat
3. Ertragsbildung und Ertragsstruktur
4. Bodenbearbeitung
5. Bodenschäden (Verdichtung und Erosion)
6. Fruchtfolge

DATENBANKEN (232143020)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	3	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Michael Wagner		

KOMPETENZZIELE

Die Teilnehmer sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eigenständige Datenbanken für kleine Projekte (mit MS Access) zu entwickeln und zu betreuen sowie ihre Datenbanken zusammen mit anderen MS Office-Produkten zu nutzen.

Sie erwerben die Fähigkeiten

- betriebswirtschaftliche Abläufe in Datenmodellen abzubilden,
- konzeptionelle Datenmodelle in normalisierte Datenbankmodelle umzusetzen,
- mit verschiedenen Modulen in Access-Datenbanken umzugehen,
- wesentliche Komponenten der SQL-Sprache zu nutzen.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232143021 Datenbanken (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit	Bestandene Projektarbeit	0.7
232143022 Datenbanken (Projektarbeit)	Projektarbeit	14 Wochen	Vorlesungszeit		0.3

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214302A	Seminaristischer Unterricht	1.0	15.0	15.0	30.0
23214302B	Übung	1.3	20.0	20.0	40.0
23214302C	Projektstudium	1.7	25.0	55.0	80.0
Summen		4.0	60.0	90.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

DATENBANKEN (SEMINARISTISCHER UNTERRICHT) (23214302A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht

Erforderliche Rahmenbedingungen	Der erste Teil der Lehrveranstaltung wird in Form des Seminaristischen Unterrichts vermittelt. Er dient der Einführung in Datenbanksysteme und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Für den Seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektion erforderlich. Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung ist die bestandene Projektarbeit.
Literatur und Materialien	* MERTENS, P.: Integrierte Informationsverarbeitung 1, Administrations- und Dispositionssysteme in der Industrie, 17. Aufl., Wiesbaden 2009. * MERTENS, P., Griese J.:, Integrierte Informationsverarbeitung 2, Planungs- und Kontrollsysteme in der Industrie, 10. Aufl., Wiesbaden 2009. * MERTENS, P. (Hrsg.): Lexikon der Wirtschaftsinformatik, 4. Aufl., Berlin u.a., 2001. * SCHWARZE, J.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 5. Aufl., Herne-Berlin 2000. * STAHLKNECHT, P.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Berlin u.a., 2005. Die Bücher stehen teilweise in der Bibliothek zur Verfügung. Für den ersten Teil wird ein Skriptum im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
1. Einführung in Datenbanksysteme
2. Das konzeptionelle Datenmodell
3. Das interne Datenmodell
4. Das externe Datenmodell
5. Datenbankstrukturen

DATENBANKEN (ÜBUNGEN) (23214302B)

Dozent(en)	
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung bearbeiten die Studenten nach einer spezifischen Einführung unter Anleitung Übungsaufgaben am PC im EDV-Pool mit den Datenbanken MS ACCESS und MS SQL-Server. Dazu sind Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Modul “Grundlagen der EDV” erforderlich. Die Gruppengröße sollte zur Sicherstellung einer ausreichenden Betreuung 15 Studenten nicht überschreiten und wird ansonsten durch die Zahl der Geräte begrenzt. Die Übungen finden in einem PC-Pool statt, der mit Rechnern ausgestattet ist, die unter MS-Windows laufen und mindestens über MS-ACCESS, MS SQL-Server und MS Analysis-Services verfügen. Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung ist die bestandene Projektarbeit.
Literatur und Materialien	* LEISS, O., SCHMIDT, J.: Das große Buch Access 2003, Düsseldorf 2004. * ALBRECHT, R..: Microsoft Office Access – 2003 Das Handbuch Unterschleißheim 2004. Die Bücher stehen teilweise in der Bibliothek zur Verfügung. Für die Übungen wird ein Skriptum im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
1. Funktionen des ACCESS-Systems
2. Umgang mit Tabellen
3. Umgang mit Formularen
4. Umgang mit Abfragen
5. Umgang mit Berichten

DATENBANKEN (PROJEKTARBEIT) (23214302C)

Dozent(en)	
Lehrform	Projektstudium

Erforderliche Rahmenbedingungen	Im dritten Teil erarbeiten die Studentinnen und Studenten unter Anleitung in Teams eine Datenbanklösung für eine konkrete Anwendungssituation. Die Aufgabenstellung umfasst die Entwicklung des konzeptionellen Modells, das Anlegen der Datenbanktabellen, die Gestaltung von Formularen und Reports und die Benutzerführung und -unterstützung. Dazu sind neben den im Modul gewonnenen Kompetenzen auch selbständige Recherchen in Literatur und Internet erforderlich. Die bestandene Projektarbeit ist Zulassungsvoraussetzung für die schritliche Prüfung im Modul Datenbanken. Für die Bearbeitung der Projektarbeit sind Projekträume zur Verfügung zu stellen bzw. ausreichende Zeiten in den CIP-Pools zu reservieren. Die Präsentationen finden in Seminarräumen mit PC-Ausstattung (Zugang zum Hochschul-Netzwerk) statt. Die Aufteilung der Teilnehmer erfolgt in der Regel in 4 bis 5 Teams.
Literatur und Materialien	Für den Leistungsnachweis wird eine Aufgabenbeschreibung mit Anforderungskatalog zur Verfügung gestellt.

INHALTE
Leistungsnachweis der Studentinnen und Studenten in Form von Gruppenarbeit mit Präsentation der Ergebnisse

Die Projektarbeit beginnt mit einer Einführung in die Aufgabenstellung, der Teambildung mit Festlegung der studentischen Leitung, dem Rebriefing der Teamaufgaben und der Erarbeitung der formalen Vorgaben. Im Verlauf der Lehrveranstaltung finden regelmäßige Sprechstunden und Zwischenpräsentationen statt. Am Ende liefert jedes Team einen schriftlichen Ergebnisbericht ab und es präsentiert jeder Student einen Teil des von seinem Team erarbeiteten Ergebnisses. Die Gesamtarbeit wird in einem gemeinsamen Bericht aller Teams dokumentiert. Die Aufteilung der Teilnehmer erfolgt in der Regel in 4 bis 5 Teams.

GRUNDLAGEN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG (232143030)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	3	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Eggert Schmidt		
Beteiligte Dozenten	Domenica Engel, Peter Weindl und Dr. Petra Nicole Weindl		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden kennen den Stellenwert der Produktionstechnik zur Erzeugung qualitativ hochwertiger Lebensmittel tierischer Herkunft. Sie verstehen zudem grundlegende Zusammenhänge der Tierhaltung, Tierzucht und Tierernährung für eine tiergerechte und ressourcenorientierte Erzeugung.
Die Studierenden kennen theoretische Grundlagen der Tiergenetik und verstehen die Prinzipien der praktischen Rinderzucht.
Die Studierenden kennen ernährungsphysiologische Zusammenhänge sowie die Zusammensetzung üblicher Futtermittel und können Futterrationen für Rinder und Schweine erstellen.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232143030 Grundlagen der tierischen Erzeugung	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit	Teilnahmenachweis	1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214303A	Seminaristischer Unterricht	2.0	30.0	30.0	60.0
23214303B	Übung	0.5	7.0	8.0	15.0
23214303C	Seminaristischer Unterricht	2.0	30.0	30.0	60.0
23214303D	Übung	0.5	7.0	8.0	15.0
Summen		5.0	74.0	76.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

GRUNDLAGEN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG - TIERZUCHT UND -HALTUNG (23214303A)

Dozent(en)	Prof. Dr. Eggert Schmidt und Domenica Engel
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für den seminaristischen Unterricht sind ein Hörsaal mit PC, Projektionstechnik und Tafel erforderlich. Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist die Teilnahme an den Übungen.

Literatur und Materialien	* WAGNER u. HÜFFMEIER (Schriftleitung): Tierische Erzeugung, in: Die Landwirtschaft Band 2. 1999 BLV-Verlag, München * KRÄUßLICH, H. (Herausgeber): Tierzüchtungslehre, Ulmer Verlag, Stuttgart, 1994 * SCHÜLER, L.; SWALVE, H: ; GÖTZ, K-U.: Grundlagen der quantitativen Genetik, Ulmer Verlag, Stuttgart 2001 * DISTL, O.: Tierzucht, Hieronymus Verlag, München, 2003 Die Bücher stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Es wird ein Skriptum im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
Einblick in die Grundlagen der Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere

- Populationsparameter
- Selektion
- Zuchtmethoden

Kenntnis der Rinderzucht

- Praktischer Zuchtbetrieb
- Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung

GRUNDLAGEN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG - ÜBUNGEN ZU TIERZUCHT UND -HALTUNG (23214303B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Eggert Schmidt und Domenica Engel
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form von Übungen (zum Teil als externe Lehrveranstaltungen) vermittelt. Maximale Gruppengröße bei den Übungen: 15 Teilnehmer Für die externe Lehrveranstaltung: Landwirtschaftlicher Betrieb mit Milchvieh Für die Übungen (intern) sind ein Hörsaal mit PC, Projektionstechnik und Tafel erforderlich. Koordination mit dem seminaristischen Unterricht erforderlich. Die Teilnahme an den Übungen ist Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung.
Literatur und Materialien	* WAGNER u. HÜFFMEIER (Schriftleitung): Tierische Erzeugung, in: Die Landwirtschaft Band 2. 1999 BLV-Verlag, München Die Literatur steht in der Bibliothek zur Verfügung. Es wird ein Skriptum im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
Externe Lehrveranstaltung

- Leistungsprüfung in der Rinderzucht

Datenanalyse

- Ergebnisse der Leistungsprüfung
- Ergebnisse der Zuchtwertschätzung

GRUNDLAGEN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG - TIERERNÄHRUNG UND FÜTTERUNG (23214303C)

Dozent(en)	Dr. Petra Nicole Weindl
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für den seminaristischen Unterricht sind ein Hörsaal mit PC, Projektionstechnik und Tafel erforderlich. Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist die Teilnahme an den Übungen.

Literatur und Materialien	* WAGNER u. HÜFFMEIER (Schriftleitung): Tierische Erzeugung, in: Die Landwirtschaft Band 2. 1999 BLV-Verlag, München * KIRCHGESSNER, M.: Tierernährung, DLG-Verlag, Frankfurt/M., 2006 Die Bücher stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Es wird ein Skriptum im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
Einblick in die Grundlagen der Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere

- Nähr-, Mineral- und Wirkstoffe
- Futterbewertungsmaßstäbe

Einblick in die Futtermittelkunde

- Wirtschaftseigene Futtermittel
- Futtermittel aus der Ver- und Bearbeitung von pflanzlichen und tierischen Rohstoffen sowie aus dem Nahrungsgewerbe

GRUNDLAGEN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG - ÜBUNGEN ZU TIERERNÄHRUNG UND FÜTTERUNG (23214303D)

Dozent(en)	Peter Weindl, Dr. Petra Nicole Weindl und Domenica Engel
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form von Übungen (zum Teil als externe Lehrveranstaltungen) vermittelt. Maximale Gruppengröße bei den Übungen: 15 Teilnehmer Für die externe Lehrveranstaltung: Landwirtschaftlicher Betrieb mit Milchvieh Für die Übungen (intern) sind ein Hörsaal mit PC und Projektionstechnik, Tafel und Tageslichtprojektor erforderlich. Koordination mit dem seminaristischen Unterricht erforderlich. Die Teilnahme an den Übungen ist Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung.
Literatur und Materialien	* WAGNER u. HÜFFMEIER (Schriftleitung): Tierische Erzeugung, in: Die Landwirtschaft Band 2. 1999 BLV-Verlag, München Die Literatur steht in der Bibliothek zur Verfügung. Es wird ein Skriptum im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
- Sinnenprüfung für Heu u. Silagen
- Bestimmung wichtiger Kraftfuttermittel (Einzelfuttermittel)
- Bestimmung wichtiger Nebenprodukte aus dem Nahrungsgewerbe (Einzelfuttermittel)

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

MARKETING-GRUNDLAGEN (232143040)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	3	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Monika Gerschau		

KOMPETENZZIELE

Das Modul vermittelt insbesondere fachliche und methodische Kompetenzen aus dem Marketing und ist Grundlage für das weiterführende Modul Marketing-Konzeption.

Folgende Fach- und Methodenkompetenzen vermittelt das Modul:

- Verständnis für Marketing als marktorientierte Unternehmensführung
- Kenntnis und Anwendung der Instrumente und Methoden zur Gestaltung und Beeinflussung von Kundenzielgruppen
- Einsicht in die Notwendigkeit, dass Entscheidungen bei einzelnen Instrumenten miteinander in Beziehung gesetzt und vernetzt werden müssen
- Fähigkeit zur Beurteilung von alternativen Marketingmaßnahmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft bzw. des Handels
- Einblick in die strategische Marketing-Konzeption

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232143040 Marketing-Grundlagen	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214304A	Seminaristischer Unterricht	4.0	60.0	50.0	110.0
23214304B	Übung	0.5	8.0	32.0	40.0
Summen		4.5	68.0	82.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

MARKETING-GRUNDLAGEN (23214304A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Seminarraum mit PC und Projektionsmöglichkeit

Literatur und Materialien	* BRUHN, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden, neueste Auflage * KOTLER, P. u.a.: Grundlagen des Marketing. München, neueste Auflage * KREUTZER, R.T.: Praxisorientiertes Online-Marketing. Wiesbaden, neueste Auflage * MEFFERT, H., BURMANN, C., KIRCHGEORG, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Wiesbaden, neueste Auflage * WAGNER, P. (Hrsg.): Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Stuttgart, neueste Auflage * Zeitschrift "Lebensmittel-Zeitung" * Zeitschrift "Agra Europe" * Zeitschrift "Social Media" Die Bücher und die Zeitschrift stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Für die Fachinhalte werden Materialien und nützliche Links im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
1. Entwicklung des modernen Marketingkonzepts
2. Rahmenbedingungen für das Marketing, Potenziale durch Digitalisierung
3. Leistungen eines Produkts/Sortimentspolitik: Produktausstattung, Markenbildung und Produktpositionierung, Produktlebenszyklus
4. Preisstrategien: Marketingorientierte Preisbildung, Entwicklung der Marktspanne
5. Distributionswege von Konsumgütern (direkt/indirekt): Struktur des Lebensmittel-Einzelhandels, Online-Handel, Vertriebsunterstützung durch Marketing
6. Kommunikation: Maßnahmen der Verkaufsförderung, Planung und Erfolgskontrolle, Zielgruppen für Werbung, Werbekonzept und Mediaplanung, Online-Medien, Social Media, Werbewirkungskontrolle, Sonderformen der Werbung, Maßnahmen der Public Relations und Erfolgskontrolle
7. Corporate Identity

MARKETING-GRUNDLAGEN ÜBUNGEN (23214304B)

Dozent(en)	
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	An die Studierenden werden vor Behandlung der Gliederungspunkte im seminaristischen Unterricht Aufgaben (Mini-Cases) vergeben, die den fachlichen Inhalt praktisch und aktuell ergänzen sollen. Die Aufgaben werden individuell oder zu zweit gelöst, präsentiert und schriftlich dokumentiert. Seminarraum mit PC und Projektionsmöglichkeit erforderlich.
Literatur und Materialien	Auf der Basis der Literatur, die für den seminaristischen Unterricht empfohlen ist, können die Mini-Cases gelöst werden.

INHALTE
Erscheinungsformen des Marketings im Markt:

- Produktpolitik (z.B. Erscheinungsformen von Marken)
- Preispolitik (z.B. Preisspiegel von Schokolade in einer Stadt)
- Distributionspolitik (z.B. Verteilung von Vertriebsformen des LEH in einer Stadt in Bezug zur vorliegenden Kaufkraft)
- Kommunikationspolitik (z.B. Briefing für die Werbung für landwirtschaftliche Betriebsmittel)

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

BUSINESS ENGLISH / TECHNICAL ENGLISH (232143050)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	3	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen		
Beteiligte Dozenten	Anthony Perkins und Nicole von Jüchen		

KOMPETENZZIELE

Dieses Modul ist auf dem Niveau B2 (upper-intermediate) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) angesiedelt und hat folgende Kompetenzziele:

1. Mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit

Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage:
- verschiedene geschäftliche Kommunikationsanlässe im mündlichen (Meetings, Verhandlungen u.ä.) und insbesondere auch im schriftlichen Bereich (formelle und informelle Briefe, Emails, Bestellungen, Beschwerden, etc.) zu bewältigen. Sie erlernen die Spezifika der verschiedenen Textsorten, insbesondere Graphen und Prozesse und können auch mit Zahlen und Maßeinheiten im Englischen umgehen.
- das Anliegen des jeweiligen Kommunikationspartners richtig zu erfassen und interkulturell angemessen darauf zu reagieren.
- sich im internationalen Rahmen angemessen zu bewegen und geschäftliche Anliegen adäquat voranzubringen.

2. Fachvokabular
- Durch Lektüre von fach- und studienbezogenen Texten aus verschiedenen Bereichen wie auch durch Hören/Sehen von Fachbeiträgen erweitern die Studierenden ihr fachspezifisches Vokabular.
- Dieses ermöglicht ihnen, einschlägige Fachliteratur zu lesen, zu verstehen und sich zu erarbeiten.
- Die Studierenden sind in der Lage, für sie relevante Texte/Informationen aus dem immensen Informationsangebot herauszufiltern und sich im internationalen Kontext über ihr Fachgebiet auszutauschen.

3. Interkulturelle Kenntnisse
- Die Studierenden lernen, ihre eigene (deutsche oder andere) Geschäftskultur zu reflektieren. Durch Einblicke in andere Kulturen mittels Case Studies und Videos lernen sie, dass in anderen Kulturen andere Herangehensweisen üblich sind, die in der Regel ebenfalls zum Erfolg führen.
- Durch Einsicht in die eigenen Handlungsweisen werden die Studierenden sensibilisiert für den Umgang mit anderen Kulturen und erweitern ihr Handlungsrepertoire, um in der Berufswelt angemessen in interkulturellen Situationen handeln zu können.

4. Grammatik
- Mittels eines Moodle-Kurses, der die wichtigsten Kapitel der englischen Grammatik umfasst, frischen die Studierenden ihre Schulkenntnisse eigenständig und nach ihren Bedürfnissen auf und festigen diese.
- Durch Anwendung der wiederholten Regeln erlangen die Studierenden Sicherheit in der Benutzung der englischen Sprache statt eines intuitiven, oft fehlerhaften Gebrauchs.
- Die Studierenden können sich weitgehend fehlerfrei schriftlich und mündlich auf dem Niveau B2 verständlich machen und sprachlich angemessen formulieren.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232143051 Business English / Technical English (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit	Teilnahmenachweis	0.5

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232143052 Business English / Technical English (Studienarbeit)	Studienarbeit	14 Wochen	Vorlesungszeit		0.5

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214305A	Seminaristischer Unterricht	5.0	75.0	75.0	150.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

BUSINESS ENGLISH / TECHNICAL ENGLISH (23214305A)

Dozent(en)	Nicole von Jüchen und Anthony Perkins
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Im Modul wird in enger Verzahnung von seminaristischem Unterricht und Übungen gearbeitet. Die Gruppengröße darf maximal 20 Studierende betragen. Seminarraum mit PC und Projektionsmöglichkeit. Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung ist der Teilnahmenachweis. Anerkennungsfähigkeit: Der fachsprachliche Anteil des Kurses kann auf ein UNICERT Zertifikat angerechnet werden. So ist es möglich, als Quereinsteiger mit zwei (statt sonst vier) Kursen das Mittelstufe II-Zertifikat zu erlangen, das fachsprachliche Kenntnisse auf B2-Niveau bescheinigt. Wer sich hierfür interessiert, muss sich zu Beginn des Kurses mit dem Dozenten/der Dozentin in Verbindung setzen, um die genauen Anforderungen abzuklären, die über die Anforderungen seitens der PO hinausgehen (zusätzliche Präsentation, weitere kurze mündliche Leistung). Eine Anerkennung im Nachhinein ist nicht möglich.
Literatur und Materialien	* Fachtexte * Videos, Listenings * zur Anschaffung empfohlen für 1. + 3. Semester: Raymond MURPHY: English Grammar in Use, 4th edition Cambridge 2012 (einige Exemplare ausleihbar über die Teilbibliothek des Sprachenzentrums oder Internetquellen, siehe Moodle-Plattform). Der Lernprozess wird unterstützt durch drei Moodle-Plattformen, die zur Kommunikation und zum Hochladen der Studienarbeit genutzt werden. Sie bieten auch die Lösungen zu Übungen, die im Unterricht gemacht wurden und weitere Möglichkeiten zur Vertiefung. Als ein Instrument des eigenständigen Lernens steht eine Grammatikplattform bereit, um die Grammatikkenntnisse entsprechend der eigenen Bedürfnisse aufzufrischen und zu vertiefen.

INHALTE

Das Modul gliedert sich in drei Teile:

2 SWS: Technical English:
Lesen, Hören, Ansehen, Diskutieren verschiedener Texte, Podcasts, Videos über aktuelle Entwicklungen im Bereich "Food Technology" und "Agriculture" (z. B. crops, preservation of food, food processing, GMO's, GEO's, functional foods, free-from foods, sustainability, labelling, packaging). Beschreibung von Graphen und Prozessen.

2 SWS: Business English:
Aufbauend auf die allgemeine Einführung in Geschäftsenglisch im ersten Semester richtet sich der Fokus nun auf studienbezogene Themen wie Marketing (marketing 1.0 to 4.0, alternative methods of marketing, analyzing advertisements), Handel (distribution, shops, shop layout, logistics, reverse logistics, pricing) und allgemeine Themen des Geschäftsenglischs (writing in formal and informal register, writing e-mails, letters and complaints). Hierbei liegt der Fokus auf dem schriftlichen Ausdruck.

1 SWS: Interkulturelle und andere ergänzende Aspekte:
Die dritte Stunde wird eingesetzt, um Inhalte der vorangegangenen Doppelstunde praktisch anzuwenden (Emails Schreiben, Case Studies) oder Unterstützung für die Anfertigung der Studienarbeit zu geben (z.B. der Gebrauch von Zahlen im Englischen, die Verwendung von Kommata, Großschreibung, Verfassen von schriftlichen Arbeiten).
Der Lernprozess wird unterstützt durch drei Moodle-Plattformen, die zur Kommunikation und zum Hochladen der Studienarbeit genutzt werden. Sie bieten auch die Lösungen zu Übungen, die im Unterricht gemacht wurden und weitere Möglichkeiten zur Vertiefung. Als ein Instrument des eigenständigen Lernens steht eine Grammatikplattform bereit, um die Grammatikkenntnisse

entsprechend der eigenen Bedürfnisse aufzufrischen und zu vertiefen.

PRODUKTIONSMANAGEMENT (232143060)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	3	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Michael Wagner		

KOMPETENZZIELE

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Probleme mit mathematischen Methoden zu modellieren, zu lösen und auf Basis der erzielten Lösungen Entscheidungsalternativen herzuleiten und zu bewerten. Weiterhin kennen die Studierenden die wichtigsten Planungsprobleme der Produktion und deren Modelle zur Lösung.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232143060 Produktionsmanagement	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214306A	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	55.0	100.0
23214306B	Übung	2.0	30.0	20.0	50.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

PRODUKTIONSMANAGEMENT (23214306A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für den Seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektion erforderlich.

Literatur und Materialien	* BEER, Thomas u.a.: Produktionswirtschaft, 3. Aufl., Herne-Berlin 1997. * CORSTEN, Hans: Produktionswirtschaft, 10. Aufl., München-Wien 2004. * HAHN, DIETGER, LAßMANN, GERT: Produktionswirtschaft – Controlling industrieller Produktion, 3. Aufl., Heidelberg 1999. * KIENER, Stefan u.a.: Produktionsmanagement, 7. Aufl., München-Wien 2002. * ZÄPFEL, Günther: Taktisches Produktionsmanagement, 2. Aufl., München-Wien 2000. Die Bücher stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Für den seminaristischen Unterricht werden die erforderlichen Materialien via Moodle zur Verfügung gestellt.

INHALTE
1. Grundlagen und Begriffe

2. Strategisches Produktionsmanagement
2.1 Wettbewerb und Strategie
2.2 Produktentwicklung
2.3 Wertanalyse

3. Operatives Produktionsmanagement
3.1 Produktionsprogrammplanung
3.2 Materialbedarfsplanung
3.3 Maschinenbelegungsplanung
3.4 Produktionssteuerung

PRODUKTIONSMANAGEMENT ÜBUNGEN (23214306B)

Dozent(en)	
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	Bei den Übungen werden von den Studenten und Studentinnen umfangreiche Aufgaben unter Anleitung des Dozenten bearbeitet. Die Gruppengröße sollte 20 Teilnehmer nicht überschreiten. Seminarraum mit PC und Projektion erforderlich.
Literatur und Materialien	Für die Übungen werden die erforderlichen Materialien zur Verfügung gestellt.

INHALTE
1. Übungen zur Produktionsprogrammplanung
2. Übungen zur Netzplantechnik
3. Übungen zur Maschinenfolgeplanung

ERZEUGUNG PFLANZLICHER PRODUKTE (232144010)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	4	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Martina Hofmann		
Beteiligte Dozenten	Falko Stockmann		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden kennen die Produktionsverfahren wichtiger pflanzlicher Produkte in Abhängigkeit von der für deren spezifische Verwertung und Verarbeitung geforderten Qualität. Sie sind in der Lage, die jeweiligen Produktqualitäten zu beurteilen und produktionstechnische Maßnahmen zu deren Verbesserung abzuleiten.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232144010 Erzeugung pflanzlicher Produkte	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit	Teilnahmenachweis Übungen	1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214401A	Seminaristischer Unterricht	4.0	60.0	60.0	120.0
23214401B	Übung	1.0	15.0	15.0	30.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

ERZEUGUNG PFLANZLICHER PRODUKTE (23214401A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung ist der Teilnahmenachweis an den Übungen. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektion erforderlich.

Literatur und Materialien	* DOLESCHEL, P., FRAHM, J. (Hrsg.): Pflanzliche Erzeugung. Die Landwirtschaft. BLV, München, 2014 * LÜTKE-ENTRUP, N., SCHÄFER, B.C. (Hrsg.): Lehrbuch des Pflanzenbaus. Band 2: Kulturpflanzen. AgroConcept, Bonn, 2011. * DIEPENBROCK, W., ELLMER, F., LEON, J.: Ackerbau, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Grundwissen Bachelor. UTB 2629, 4. Auflage, Eugen Ulmer, Stuttgart, 2016.

INHALTE
Erster Teil: Qualitätskriterien und Produktionstechnik der wichtigsten Marktfrüchte für den Food- und Non-Food-Bereich

Zweiter Teil: Verfahren der Grundfutterproduktion

- Dauergrünland
- Feldfutterbau
- Silomaisanbau

ÜBUNGEN ERZEUGUNG PFLANZLICHER PRODUKTE (23214401B)

Dozent(en)	
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Übungen (max. Gruppengröße 20 Studierende) finden begleitend zum seminaristischen Unterricht der Teile 1 und 2 statt. Dabei bonitieren und bewerten die Studierenden Demonstrationsanlagen und produktionstechnischen Versuche, die dafür auf den Flächen des Lehrbetriebes angelegt werden. Sie diskutieren und beurteilen so die praktischen Auswirkungen verschiedener produktionstechnischer Maßnahmen der im theoretischen Teil behandelten Fruchtarten. Die Übungen finden auf landwirtschaftlichen Flächen des Lehr- und Versuchsbetriebs Grünschwaige sowie auf landwirtschaftlichen Praxisflächen statt. Um die für die Vermittlung der Lehrinhalte unabdingbaren Übungen durchführen zu können, ist das Modul in ein Sommersemester zu legen. Die Teilnahme an den Übungen ist Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung.
Literatur und Materialien	* DOLESCHEL, P., FRAHM, J. (Hrsg.): Pflanzliche Erzeugung. Die Landwirtschaft. BLV, München, 2014 * LÜTKE-ENTRUP, N., SCHÄFER, B.C. (Hrsg.): Lehrbuch des Pflanzenbaus. Band 2: Kulturpflanzen. AgroConcept, Bonn, 2011. * DIEPENBROCK, W., ELLMER, F., LEON, J.: Ackerbau, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Grundwissen Bachelor. UTB 2629, 4. Auflage, Eugen Ulmer, Stuttgart, 2016. * BUCHGRABER, K.: Zeitgemäße Grünland-Bewirtschaftung, Leopold Stocker Verlag, Wien 2004 Spezielle Praktikumsunterlagen werden zu einzelnen Praktikumsterminen ausgegeben.

INHALTE
Dritter Teil: Übungen

- zum Anbau von Marktfrüchten
- zur Grünlandbewirtschaftung
- zum Feldfutterbau

ERZEUGUNG TIERISCHER PRODUKTE (232144020)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	4	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Gerhard Bellof		
Beteiligte Dozenten	Domenica Engel, Prof. Dr. Eggert Schmidt und Dr. Petra Nicole Weindl		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden erkennen, dass bei der Qualitätsbeurteilung von tierischen Produkten die produktionstechnischen, ökologischen und ökonomischen Bedingungen zu berücksichtigen sind. Sie gewinnen einen Überblick über die Erzeugung von Kuhmilch und Rindfleisch sowie die Erzeugung von Schweinefleisch. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die verschiedenen Qualitätskriterien bei tierischen Produkten (Milch, Rindfleisch, Schweinefleisch) vergleichend gegenüber zu stellen.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232144020 Erzeugung tierischer Produkte	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit	Teilnahmenachweis Übungen	1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214402A	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	45.0	90.0
23214402B	Übung	0.7	11.0	11.0	22.0
23214402C	Seminaristischer Unterricht	1.0	15.0	15.0	30.0
23214402D	Übung	0.3	4.0	4.0	8.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

ERZEUGUNG TIERISCHER PRODUKTE - FÜTTERUNG (23214402A)

Dozent(en)	Dr. Petra Nicole Weindl
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Koordination mit der Lehrveranstaltung “Haltung und Zucht von Schweinen” erforderlich. Seminarraum mit PC, Projektion und Tafel. Zulassungsvoraussetzungen zur schriftlichen Prüfung sind die Teilnahmenachweise an den Übungen.

Literatur und Materialien	* WAGNER u. HÜFFMEIER (Schriftleitung) Tierische Erzeugung. 1999 BLV-Verlag München.

INHALTE
Fütterung von Rindern und Schweinen

- Milchviehfütterung (Grundlagen, praktische Rationsgestaltung)
- Milcherzeugung und -qualität
- Jungviehaufzucht (Kälberaufzucht, Jungrinderaufzucht)
- Rindermast (Bullenmast, Ochsenmast, Färsenmast, vergleichende Qualitätsaspekte)
- Ferkelerzeugung (Sauenfütterung, Ferkelaufzucht)
- Schweinemast (Wachstum, Mastmethoden, Fütterung und Qualität von Schweinefleisch)

ERZEUGUNG TIERISCHER PRODUKTE - ÜBUNGEN ZUR FÜTTERUNG (23214402B)

Dozent(en)	Dr. Petra Nicole Weindl
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	Koordination mit der Lehrveranstaltung “Fütterung” erforderlich. Blockung erforderlich (90 Minuten pro Übung), EDV-Raum mit Fachsoftware. Die Teilnahme an den Übungen ist Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung.
Literatur und Materialien	Unterlagen (Übungsaufgaben) werden bereit gestellt

INHALTE
Übungen zur Fütterung von Rindern und Schweinen

- Milchviehfütterung: praktische Rationsgestaltung
- Jungviehaufzucht: Kosten in der Kälber- u. Jungrinderaufzucht
- Sauenfütterung: praktische Rationsgestaltung
- Schweinemast: praktische Rationsgestaltung

ERZEUGUNG TIERISCHER PRODUKTE - HALTUNG UND ZUCHT VON SCHWEINEN (23214402C)

Dozent(en)	Prof. Dr. Eggert Schmidt und Domenica Engel
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Koordination mit Lehrveranstaltung “Fütterung” erforderlich. Seminarraum mit PC, Projektion und Tafel. Zulassungsvoraussetzungen zur schriftlichen Prüfung sind die Teilnahmenachweise an den Übungen.
Literatur und Materialien	* WAGNER u. HÜFFMEIER (Schriftleitung) Tierische Erzeugung. Die Landwirtschaft Band 2. 1999 BLV-Verlag, München Dozent stellt den Studenten ein Skript zur Verfügung

INHALTE
Haltung und Zucht von Schweinen

- Überblick über die Erzeugung von Schweinefleisch
- Praktischer Zuchtbetrieb (Ferkelerzeugung)
- Kennzahlen der Schweinemast
- Leistungsprüfungen und Zuchtwertschätzung
- Paarungsverfahren
- Herkunftsprüfungen und Warentests
- Integrationsformen in der Schweineproduktion
- Abrechnungssysteme Mastschwein

ERZEUGUNG TIERISCHER PRODUKTE - ÜBUNGEN ZUR HALTUNG UND ZUCHT VON SCHWEINEN (23214402D)

Dozent(en)	Prof. Dr. Eggert Schmidt und Domenica Engel
Lehrform	Übung

Erforderliche Rahmenbedingungen	Übungen und externe Lehrveranstaltung (ganztägig) Koordination mit der Lehrveranstaltung “Haltung und Zucht von Schweinen” erforderlich Blockung erforderlich (90 Minuten pro Übung). Die Teilnahme an den Übungen ist Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung.
Literatur und Materialien	Unterlagen (Übungsaufgaben) werden bereit gestellt

INHALTE
Datenanalyse

- Ergebnisse der Leistungsprüfung

Externe Lehrveranstaltung

- Fleischgewinnung und -verarbeitung

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

ÖKONOMIK DER AGRARPRODUKTION (232144030)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	4	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Alois Scheuerlein		

KOMPETENZZIELE

- Kenntnis über die Methodik zur Definition und Kalkulation der wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionsverfahren einschließlich der dazugehörigen Deckungsbeitragsrechnung
- Anwendung des Grenzwert-, Opportunitätskosten- und langfristigen Kostendeckungsprinzips, um ökonomisch begründete Entscheidungen auf der Ebene des landwirtschaftlichen Einzelunternehmens treffen zu können

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232144030 Ökonomik der Agrarproduktion	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214403A	Seminaristischer Unterricht	5.0	75.0	75.0	150.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

ÖKONOMIK DER AGRARPRODUKTION (23214403A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Gliederungspunkte 1 – 4 und 6 werden in Form des seminaristischen Unterrichts vermittelt. Gliederungspunkt 5 wird nach exemplarischer Kalkulation eines ersten Produktionsverfahrens durch den Dozenten im weiteren Verlauf der Veranstaltung über freiwillige Referate durch studentische Teams erarbeitet. Für den seminaristischen Unterricht und die Referate ist ein Hörsaal mit PC und Projektion erforderlich.

Literatur und Materialien	* DABBERT/BRAUN: Landwirtschaftliche Betriebslehre – Grundwissen Bachelor, 1. Aufl., Stuttgart 2006 * Die Landwirtschaft: Wirtschaftslehre, 12. Aufl., München 2005 * REISCH/ZEDDIES: Einführung in die landw. Betriebslehre – Spezieller Teil, 2. Aufl., Stuttgart 1992 * BRANDES/WOERMANN: Landwirtschaftliche Betriebslehre – Spezieller Teil, 1. Aufl. Hamburg u. Berlin 1972 * KTBL (Hrsg.): Datensammlung für die Betriebsplanung in der Landwirtschaft, jeweils aktuelle Auflage

INHALTE

1. Der landwirtschaftliche Betrieb als lineares Modell
2. Elemente eines Produktionsverfahrens einschließlich Deckungsbeitragsrechnung
3. Kalkulation von Faktorkosten in Entscheidungssituationen
4. Bewertung von nicht-marktfähigen und fakultativ-marktfähigen Leistungen in der landwirtschaftlichen Produktion
5. Kalkulation der wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionsverfahren
6. Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von landw. Produktionsverfahren

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

MARKTFORSCHUNG (232144040)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	4	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Monika Gerschau		
Beteiligte Dozenten	Dr. Larissa Drescher		

KOMPETENZZIELE

Das Modul vermittelt Fach- Methoden- und Sozialkompetenz:

- Kenntnis von Online- und Offline-Quellen für Marktinformation und Fähigkeit, diese Quellen zu nutzen
- Kenntnis der wichtigsten Methoden der Markt- und Absatzforschung
- Fertigkeit, einen Untersuchungsplan für eine Marktanalyse zu erstellen und diesen umzusetzen
- Kenntnis der Möglichkeiten und Grenzen der Ergebnisinterpretation
- Fähigkeit zur Bewertung von Ergebnissen
- Fähigkeit zur Kommunikation für die interne und externe Informationsbeschaffung (online/offline)
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Abstimmung von Methoden und Ergebnissen innerhalb eines Arbeitsteams und zwischen den Teams

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232144041 Marktforschung (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		0.5
232144042 Marktforschung (Projektarbeit)	Projektarbeit	14 Wochen	Vorlesungszeit		0.5

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214404A	Seminaristischer Unterricht	2.5	38.0	37.0	75.0
23214404B	Projektstudium	1.5	23.0	52.0	75.0
Summen		4.0	61.0	89.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

MARKTFORSCHUNG (23214404A)

Dozent(en)	Prof. Dr. Monika Gerschau und Dr. Larissa Drescher
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für den Seminaristischen Unterricht ist ein Seminarraum mit PC und Projektionsmöglichkeit erforderlich.
Literatur und Materialien	* ATTESLANDER, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin, neueste Auflage * BEREKOVEN, L., ECKERT, W., ELLENRIEDER, P.: Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung. Wiesbaden, neueste Auflage * BUBER, R., HOLZMÜLLER, H.: Qualitative Marktforschung. Wiesbaden, neueste Auflage * LAMNEK, S.: Gruppendiskussion. Weinheim und Basel, neueste Auflage

INHALTE
Im ersten Teil des Moduls werden in Form des Seminaristischen Unterrichts die Kenntnisse über die Methoden der Marktforschung vermittelt:

1. Anforderungen an qualitativ hochwertige Marktforschung (Gütekriterien)
2. Möglichkeiten und Anwendung der Desk Research, Quellensuche und Quellenangaben,
3. Befragung: Planung, Hypothesen, Auswahl der Stichprobe, Erstellen des Fragebogens, Feldarbeit, Analyse der Daten, Forschungsbericht, Potenziale der Digitalisierung
4. Panelerhebungen
5. Qualitative Erhebungsmethoden (Experiment, Gruppendiskussion, Expertengespräch, Store Check)

MARKTFORSCHUNG (STUDIENARBEIT) (23214404B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Monika Gerschau und Dr. Larissa Drescher
Lehrform	Projektstudium
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Studierenden erarbeiten eine Marktanalyse, die in Teilaufgaben zerlegt wird, welche einzelnen Teams von 2-6 Studierenden übertragen werden. Für die Projektarbeit sind mehrere Projekträume mit PC und Projektionsmöglichkeit erforderlich.
Literatur und Materialien	Basis für die Projektarbeit sind die Literaturempfehlungen und Materialien, die für den seminaristischen Unterricht gegeben werden. Die Aufgabenstellung wird in einem schriftlichen Briefing niedergelegt. Als Arbeitsgrundlage wird ein Projektmerkblatt ausgegeben.

INHALTE
Praktisches Erarbeiten einer Marktanalyse nach folgender Vorgehensweise:

1. Briefing
2. Organisation der Studierenden in Teams
3. Strukturieren der Aufgaben
4. Erarbeiten von Lösungen
5. Koordination der Teamergebnisse
6. Berichterstattung in Form einer Präsentation und eines zusammengefassten schriftlichen Berichts.

KOSTENRECHNUNG UND CONTROLLING (232144050)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	4	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Michael Wagner		

KOMPETENZZIELE

- Kenntnis über Einsatzmöglichkeiten von unterschiedlichen Verfahren der Kostenrechnung
- Verständnis für die Ziele und Aufgaben der Kostenrechnung im Unternehmen
- Fähigkeit zur Beurteilung zum adäquaten Einsatzbereich der verschiedenen Kostenrechnungsverfahren
- Fertigkeit zur Verwendung der Kostenrechnung zur Kalkulation in Handelsbetrieben
- Fähigkeit zur Erstellung und Verwendung von Ergebnissen aus der Kostenrechnung zur Aufdeckung innerbetrieblicher Problembereiche
- Vermittlung der Grundlagen, Entwicklungen und Konzepte des Controllings
- Kenntnisse und Überblick über die wesentlichen Aufgabenbereiche des Controllings (Berichtswesen, Planung und Kontrolle sowie Performance Messung)
- Kenntnisse über die für das Controlling relevanten Informationstechnologien (OLAP, Business Intelligence, etc.)
- Verständnis über den Zusammenhang und die Auswirkungen von Controlling-Instrumenten (wie z.B. Budgets, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Anreizsysteme, Verrechnungspreise und Kontrollrechnung) auf das Verhalten von Unternehmensbeteiligten.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232144050 Kostenrechnung und Controlling	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214405A	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	45.0	90.0
23214405B	Übung	2.0	30.0	30.0	60.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

KOSTENRECHNUNG UND CONTROLLING (23214405A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für den Seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC, elektronischem Lesegerät und Projektor (Beamer) erforderlich.

Literatur und Materialien	* DEIMEL, K., ISEMANN, R. und MÜLLER, St.: Kosten- und Erlösrechnung. Pearson Verlag, München, 2006. * HABERSTOCK, L., BREITHECKER, V.: Kostenrechnung I und II, 13. Auflage, Berlin, Erich Schmidt, 2008. * BRITZELMAIER, B.: Controlling. Grundlagen, Praxis, Handlungsfehler, Pearson Verlag, München, 2013. * FRIEDL, G., HOFMANN, C., PEDELL, B.: Kostenrechnung, 2. Auflage, Vahlen, München, 2013. * HORVATH, P.: Controlling. 12. Auflage, Vahlen, München, 2011. * KÜPPER, H.-U., FRIEDL, G., HOFMANN, C: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2013. * WEBER, J., SCHÄFFER, U.: Einführung in das Controlling, 14 Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2014. Für die Vorlesung werden umfangreiche Materialien im Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
1. Kostenrechnung und Rechnungswesen: Abgrenzung der Kostenrechnung zur Finanzbuchhaltung
2. Kostenartenrechnung
3. Kostenstellenrechnung
4. Kostenträgerrechnung
5. Periodenerfolgsrechnung
6. Teilkostenrechnung
7. Plankostenrechnung
8. Budgetierung
9. Reporting (Berichtswesen)
10. Prozesskostenrechnung
11. Target Costing
12. Conjoint Profit Analysis

KOSTENRECHNUNG UND CONTROLLING ÜBUNG (23214405B)

Dozent(en)	
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	In der Übung werden die im seminaristischen Unterricht erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien aus der Praxis vertieft. Für die Übung ist ein Hörsaal mit PC, elektronischem Lesegerät und Projektor (Beamer) erforderlich. Teilweise können Übungen im PC-Pool stattfinden.
Literatur und Materialien	* DEIMEL, K., ISEMANN, R. und MÜLLER, St.: Kosten- und Erlösrechnung. Pearson Verlag. München, 2006. * HABERSTOCK, L., BREITHECKER, V.: Kostenrechnung I und II, 13. Auflage, Berlin, Erich Schmidt, 2008. * BRITZELMAIER, B.: Controlling. Grundlagen, Praxis, Handlungsfehler, Pearson Verlag, München, 2013. * FRIEDL, G., HOFMANN, C., PEDELL, B.: Kostenrechnung, 2. Auflage, Vahlen, München, 2013. * HORVATH, P.: Controlling. 12. Auflage, Vahlen, München, 2011. * KÜPPER, H.-U., FRIEDL, G., HOFMANN, C: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2013. * WEBER, J., SCHÄFFER, U.: Einführung in das Controlling, 14 Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2014.. Für die Übungen werden umfangreiches Material im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt

INHALTE
1. Kostenrechnung und Rechnungswesen: Abgrenzung der Kostenrechnung zur Finanzbuchhaltung
2. Kostenartenrechnung
3. Kostenstellenrechnung
4. Kostenträgerrechnung
5. Periodenerfolgsrechnung
6. Teilkostenrechnung
7. Plankostenrechnung
8. Budgetierung
9. Reporting (Berichtswesen)
10. Prozesskostenrechnung
11. Target Costing
12. Conjoint Profit Analysis

PRAKTIKUM (232145010)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	5	EC	29.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	0.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Sabine Daude		

KOMPETENZZIELE

- Kenntnisse, praktische Fähigkeiten und Erfahrungen in den für das Studienziel maßgeblichen Branchen und Funktionen
- Anwendung der im bisherigen Studienablauf erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der praktischen Tätigkeit

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232145010 Praktikum	Kolloquium		vorlesungsfreie Zeit	zwei Praktikumsberichte	1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214501A		0.0	0.0	866.0	866.0
23214501B		0.0	4.0	0.0	4.0
Summen		0.0	4.0	866.0	870.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

PRAXISZEIT (23214501A)

Dozent(en)	
Lehrform	

Erforderliche Rahmenbedingungen	Voraussetzung zum Eintritt in das praktische Studiensemester ist das Bestehen der Prüfungen in den Modulen Physikalisch-technische Grundlagen, Agrarchemie, Mathematik und Grundlagen der EDV, Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, Statistik, Agrarbiologie sowie das Bestehen der Prüfungen sechs weiterer Pflichtmodule. Das praktische Studiensemester setzt sich zusammen aus der Praxiszeit in einem Unternehmen und den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen an der Hochschule. Die Praxiszeit teilt sich auf in ein landwirtschaftliches Praktikum und ein kaufmännisches Praktikum. Für jedes Praktikum ist zusätzlich zu den Wochenberichten ein qualifizierter Bericht anzufertigen. Beide Berichte werden in der praxisbegleitenden Lehrveranstaltung von den Studierenden vorgestellt und diskutiert. Zur Vorbereitung auf das landwirtschaftliche Praktikum und das abschließende Kolloquium wird den Studenten dringend empfohlen, einen Technikkurs und einen Tierhaltungskurs von je einer Woche in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Die Termine und Anmeldungsmodalitäten für die Kurse werden per Aushang bekannt gegeben. Nach dem Praxissemester findet in der letzten Woche vor Vorlesungsbeginn sowohl für das landwirtschaftliche als auch für das kaufmännische Praktikum eine Praxisprüfung statt. Die landwirtschaftliche Praxisprüfung wird als Kolloquium in Gruppen von 3 Prüflingen durchgeführt, die pro Dreiergruppe 45 Minuten lang befragt werden. Prüfungsort ist der Lehr- und Versuchsbetrieb Zurnhausen. Die kaufmännische Praxisprüfung wird in Gruppen von 3 Prüflingen durchgeführt. Jeder Prüfling hält ein Referat von 10 Minuten. Im Anschluss findet ein Kolloquium von 10 Minuten je Prüfling statt. Zulassungsvoraussetzung für die Praxisprüfung ist die erfolgreiche Erstellung und termingerechte Abgabe der Praxisberichte.
Literatur und Materialien	Infomappe vom Praktikantenamt: wird in der Einführungsveranstaltung im 3. Semester an die Studierenden ausgehändigt

INHALTE
Für das Praktische Studiensemester wird den Studierenden ein Ausbildungsplan ausgehändigt.

Das Praktische Studiensemester umfasst 24 Wochen Praxiszeit außerhalb der Hochschule einschließlich praxisbegleitender Lehrveranstaltungen, die auf die Praxiszeit angerechnet werden.
Die 24 Wochen Praxiszeit teilen sich auf in ein landwirtschaftliches Praktikum von 6 Wochen und ein kaufmännisches Praktikum von 17 Wochen.

* Das Landwirtschaftliche Praktikum
wird in einem anerkannten landwirtschaftlichen Betrieb (Ausbildungsbetrieb nach dem Berufsbildungsgesetz, Tierhaltung mit wirtschaftlicher Ausrichtung, privatwirtschaftlich organisiert) im Inland abgeleistet. Das soll in der Regel der Betrieb sein, in dem auch das 6-wöchige Vorpraktikum abgeleistet wurde.

* Das Kaufmännische Praktikum
wird ohne Splitten in einem geeigneten Unternehmen der Agrar- oder Ernährungswirtschaft im In- oder Ausland abgeleistet.

PRAXISBETREUUNG (23214501B)

Dozent(en)	
Lehrform	
Erforderliche Rahmenbedingungen	
Literatur und Materialien	

PRAXISBEGLEITENDE LEHRVERANSTALTUNG (232145020)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	5	EC	1.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	0.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Sabine Daude		
Beteiligte Dozenten	Prof. Dr. Monika Gerschau, Prof. Dr. Martina Otten, Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen und Prof. Dr. Michael Wagner		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden haben einen Überblick über den Ablauf des praktischen Studiensemesters und sind darüber informiert, welche Betriebe dafür geeignet sind. Sie können arbeits- und versicherungsrechtliche Fragen beantworten und kennen die Ausbildungsinhalte sowie die Anforderungen an die Praxisberichte und die Praxisprüfung.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232145020 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	nicht festgelegt		Vorlesungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214502A	Praxisbegleitende LV	1.0	15.0	15.0	30.0
Summen		1.0	15.0	15.0	30.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

PRAXISBEGLEITENDE LEHRVERANSTALTUNG (23214502A)

Dozent(en)	
Lehrform	Praxisbegleitende LV
Erforderliche Rahmenbedingungen	Das praktische Studiensemester setzt sich zusammen aus der Praxiszeit in einem Unternehmen und den Praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (PLV) an der Hochschule. Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen werden rechtzeitig angekündigt und es besteht Teilnahmepflicht. Die Einführungsveranstaltung findet zu Beginn des 3. Semesters statt, die von einer weiteren Veranstaltung am Ende des 4. Semesters ergänzt wird. Zuständig ist der/die Praxisbeauftragte für den Studiengang.
Literatur und Materialien	

INHALTE

- Zu Beginn des 3. Semesters werden Hinweise zu Versicherungen sowie zur Bewerbung gegeben und wichtige Unterlagen verteilt.
- Am Ende des 4. Semesters werden die Ausbildungsinhalte sowie die Anforderungen an die Praxisberichte und die Praxisprüfung besprochen.
- In der Abschlussveranstaltung geben die Studierenden einen fachlichen Erfahrungsbericht über das Praktikum ab.

AGRARPOLITIK (232146020)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	6	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Sabine Daude		

KOMPETENZZIELE

- Fähigkeit, die Bestimmungsfaktoren der Nachfrage und des Angebots von Agrarprodukten bzw. Lebensmitteln zu benennen und zu erklären
- Kenntnis des Preisbildungsmechanismus im Agribusiness
- Kenntnis der Träger der deutschen und europäischen Agrarpolitik und Fähigkeit, die agrarpolitische Willensbildung zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten
- Kenntnis der Ziele und der Instrumente der europäischen Agrarpolitik und Fähigkeit, diese mit Hilfe wohlfahrtsökonomischer Instrumente zu analysieren und zu bewerten
- Kenntnis der Auswirkungen der EU-Agrarmarktpolitik auf Drittländer und Fähigkeit, diese zu analysieren und zu bewerten

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232146020 Agrarpolitik	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214602A	Seminaristischer Unterricht	5.0	75.0	75.0	150.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

AGRARPOLITIK (23214602A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Gruppengröße max. 60 Teilnehmer. Seminarraum mit PC und Beamer.

Literatur und Materialien	* WÖHLKEN, E.: Einführung in die landwirtschaftliche Marktlehre. Stuttgart: Ulmer-Verlag 1984 * HENRICHSMEYER, W., WITZKE, H.: Agrarpolitik Bd.1 (1991), Bd. 2 (1994). Stuttgart: Ulmer-Verlag * LfL (Hrsg.): Agrarmärkte (jährlich) * BMELV (Hrsg.): Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung * Fachzeitschriften wie “Agrarzeitung” * Internetseite der Europäischen Kommission des BMELF Weitere Literaturhinweise während der Veranstaltung

INHALTE
- Einführung in die Marktlehre (Marktwirtschaft vs Zentralwirtschaft)
- Nachfrage nach Agrarprodukten
- Angebot von Agrarprodukten
- Preisbildung auf den Agrarmärkten
- Vermarktungsformen
- Träger der Agrarpolitik in Deutschland und auf EU-Ebene sowie Prozess der agrarpolitischen Willensbildung (politökonomische Analyse)
- Ziele und Reformschritte der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik
- Instrumente der Markt- und Preispolitik (wohlfahrtsökonomische Analyse)

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

MÄRKTE FÜR AGRARPRODUKTE UND PRODUKTIONSMITTEL (232146030)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	6	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Sabine Daude		
Beteiligte Dozenten	Dr. Larissa Drescher		

KOMPETENZZIELE

- Kenntnis und Überblick der vorherrschenden Strukturen in der Land- und Ernährungswirtschaft (Wertschöpfungskette)
- Verständnis und Einschätzung von Marktmacht und Berechnung und Interpretation von Konzentrationsmaßen
- Überblick und Vertrautheit mit den Besonderheiten auf Märkten für Agrarprodukte (Marktbesonderheiten bei pflanzlichen und tierischen Produkten, biologisch, regional und konventionell erzeugten Agrarprodukten und Lebensmitteln)
- Überblick und Vertrautheit mit den Besonderheiten auf Märkten für Produktionsmittel (z. B. Düngemittel, erneuerbare Energien)
- Kenntnis der welt-, EU- und deutschlandweiten Marktentwicklungen und Besonderheiten der jeweiligen Märkte
- Vertiefte Kenntnisse der Strukturen und Akteure in Deutschland

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232146031 Märkte für Agrarprodukte und Produktionsmittel (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	90 Min.			0.8
232146032 Märkte für Agrarprodukte und Produktionsmittel (Studienarbeit)	Studienarbeit	14 Wochen			0.2

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214603A	Seminaristischer Unterricht	3.5	52.0	70.0	122.0
23214603B	Projektstudium	0.5	8.0	20.0	28.0
Summen		4.0	60.0	90.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

MÄRKTE FÜR AGRARPRODUKTE UND PRODUKTIONSMITTEL (23214603A)

Dozent(en)	Dr. Larissa Drescher
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Seminarraum mit PC, Projektion und Dokumentenkamera.

Literatur und Materialien	* LfL und LEL Schwäbisch Gmünd (Hrsg.): Agrarmärkte (jährlich) * Einschlägige Fachzeitschriften (in der Bibliothek): Lebensmittelzeitung, agrarzeitung, topagrar, GJAE - German Journal of Agricultural Economics (Agrarwirtschaft) etc. Weitere Unterlagen im HSWT-Netz.

INHALTE
Rahmenbedingungen
- Wertschöpfungskette(-n)
- Wettbewerber und Marktmacht
- Konzentrationsmessung

Märkte für Agrarprodukte
- Angebots- und Nachfrageentwicklung bei Märkten für pflanzliche Produkte insbesondere Obst und Gemüse, Getreide und Getreideerzeugnisse, Ölsaaten und Eiweißpflanzen, Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse, Zuckerrüben und Zucker
- Angebots- und Nachfrageentwicklung bei Märkten für tierische Produkte insbesondere Schlachtvieh und Fleisch, Milch und Milchprodukte, Eier, Fisch
- Maßnahmen zur Marktbeeinflussung: Erhöhung der Markttransparenz, Qualitätserzeugung, Verbesserung der Marktstellung durch Zusammenschlüsse u.a.

Märkte für Produktionsmittel
- Marktgegebenheiten für Produktionsmittel inklusive erneuerbare Energien und nachwachsender Rohstoffe
- Futtermittel-, Düngemittel- und Landmaschinenindustrie

MÄRKTE FÜR AGRARPRODUKTE UND PRODUKTIONSMITTEL (STUDIENARBEIT) (23214603B)

Dozent(en)	Dr. Larissa Drescher
Lehrform	Projektstudium
Erforderliche Rahmenbedingungen	Jeder Studierende erstellt eine schriftliche Ausarbeitung von einem speziellen Markt bzw. Marktbereich und präsentiert das Ergebnis im Plenum. Die Präsentation findet im Seminarraum mit PC-Ausstattung (Zugang zum HSWT-Netzwerk) statt.
Literatur und Materialien	Für die Ausarbeitung der Studienarbeit wird eine Aufgabenbeschreibung mit Literaturhinweisen gestellt.

INHALTE
Leistungsnachweis der Studentinnen und Studenten in Form einer Studienarbeit mit Präsentation.

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT (232146050)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	6	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Michael Wagner		

KOMPETENZZIELE

Unternehmensführung

Die Studierenden erlangen das Verständnis der zentralen Aufgaben der Unternehmensführung: Sie kennen unterschiedliche Organisationsformen und können diese auf Eignung für gegebene Rahmenbedingungen bewerten. Sie kennen die Auswirkungen unterschiedlicher Führungssysteme und - stiele und können diese bewerten.

Finanzmanagement

1. Investitionsrechnung:
Die Studierenden kennen die grundlegenden Verfahren der statischen und der dynamischen Investitionsrechnung sowie ihre jeweiligen Vor- und Nachteile.

2. Finanzierung:
Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Innen- und Außenfinanzierung (Eigenfinanzierung am Beispiel der AG sowie Fremdfinanzierung) von Unternehmen sowie die wichtigsten Arten von Kreditsicherheiten. Sie haben die Fähigkeit, Finanzpläne eigenständig zu erstellen.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232146050 Unternehmensführung und Finanzmanagement	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214605A	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	55.0	100.0
23214605B	Übung	1.5	23.0	27.0	50.0
Summen		4.5	68.0	82.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT (23214605A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für den Seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektion erforderlich.
Literatur und Materialien	A. Unternehmensführung * BERGMANN, Rainer; BUNGERT, Michael (2012): Strategische Unternehmensführung. Perspektiven, Konzepte, Strategien. 2., Aufl. Berlin: Springer. * DILLERUP, Ralf; STOI, Roman (2013): Unternehmensführung. 4. Aufl. München: Vahlen. * HUNGENBERG, Harald; WULF, Torsten (2011): Grundlagen der Unternehmensführung. Einführung für Bachelorstudierende. 4., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin, Heidelberg [u.a.]: Springer. * LOMBRISER, Roman; ABPLANALP, Peter A. (2015): Strategisches Management. Visionen entwickeln, Erfolgspotenziale aufbauen, Strategien umsetzen. 6., vollst. überarb. und aktualisierte Aufl. Zürich: Versus. * MACHARZINA, Klaus und WOLF, Joachim (2012): Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen Konzepte - Methoden - Praxis. 8., Aufl. 2012. Wiesbaden: Gabler. * MATZLER, Kurt; MÜLLER, Julia; MOORADIAN, Todd A. (2013): Strategisches Management. Konzepte und Methoden. 2., aktualisierte Aufl. Wien: Linde. * MUSSNIG, Werner (Hg.) (2013): Strategien entwickeln und umsetzen. Speziell für kleine und mittelständische Unternehmen. 2., aktualisierte Aufl. Wien: Linde. * REISINGER, Sabine; GATTRINGER, Regina; STREHL, Franz (2013): Strategisches Management. Grundlagen für Studium und Praxis. München: Pearson. * SCHREYÖGG, Georg; KOCH, Jochen (2015): Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. * WÖHE, Günter; DÖRING, Ulrich (2013): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25., überarbeitete und aktualisierte Auflage. B. Finanzmanagement * GEYER, Alois (2015): Grundlagen der Finanzierung. Verstehen - berechnen - entscheiden. 5., aktualisierte Aufl. Wien: Linde. * KASERER, Christoph (2009): Investition und Finanzierung case by case. 3. Aufl. Frankfurt am Main: Verl. Recht und Wirtschaft * KRUSCHWITZ, Lutz (2014): Investitionsrechnung. 14., aktualisierte Aufl. Berlin: De Gruyter Oldenbourg (Internationale Standardlehrbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften). * PERRIDON, Louis; STEINER, Manfred; RATHGEBER, Andreas W. (2012): Finanzwirtschaft der Unternehmung. 16., überarb. und erw. Aufl. München: Vahlen. * ZANTOW, Roger (2007): Finanzwirtschaft des Unternehmens, 2. Aufl. München: Pearson. Die Bücher stehen teilweise in der Bibliothek zur Verfügung. Für den seminaristischen Unterricht werden umfangreiche Materialien im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
Unternehmensführung

1. Unternehmensstrategien
2. Auf- und Ablauforganisation von Organisationen
3. Personalmanagement
4. Planungs- und Informationssysteme
5. Ausgewählte Themen z.B. Projektmanagement

Finanzmanagement

Finanzwirtschaftliche Entscheidungen bei Sicherheit (statische und dynamische Investitionsrechenverfahren, Dean-Modell, LP-Modelle)

Finanzwirtschaftliche Entscheidungen bei Unsicherheit (u.a. Sensitivitätsanalyse, Risikoanalyse, Portfolio-Selection Modell von Markowitz, CAPM)

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND FINANZMANAGEMENT (ÜBUNGEN) (23214605B)

Dozent(en)	
Lehrform	Übung
Erforderliche Rahmenbedingungen	Bei den Übungen werden von den Studierenden umfangreiche Aufgaben unter Anleitung des Dozenten bearbeitet. Die Gruppengröße sollte 20 Teilnehmer nicht überschreiten. Seminarraum mit PC und Projektion erforderlich.

Literatur und Materialien	Für die Übungen werden die erforderlichen Materialien im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE

1. Übungen zur Investitionsrechnung und zur Aufstellung vollständiger Finanzpläne
2. Fallbeispiel zur Unternehmensführung

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

QUALITÄTSMANAGEMENT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (232146110)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	6	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Tanja Barton		
Beteiligte Dozenten	Dr. Johann Marx		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden...
- wissen, was man unter Qualitätsmanagement und Verbraucherschutz versteht und inwiefern beides in Unternehmen der Lebens- und Futtermittelbranche von Bedeutung ist, ebenso wie in Unternehmen der Landtechnik
- kennen die Behördenstruktur im Bereich Qualitätsmanagement und Verbraucherschutz
- kennen die einzelnen Aspekte des Qualitätsmanagements und Verbraucherschutzes, v.a. anhand zahlreicher praktischer Beispiele (Lebensmittelüberwachung, Verfahren bei „Lebensmittelskandalen", Unfällen in Bezug zur Landtechnik etc.)
- können Beispielsfälle im Bereich Qualitätsmanagement und Verbraucherschutz selbständig lösen
- kennen den Zusammenhang zwischen Qualitätsmanagement und Verbraucherschutz aus rechtlicher Sicht, insbesondere die wesentlichen Regelungen des europäischen und nationalen Lebensmittelrechts und des Haftungsrechts für Personen- und Sachschäden allgemein

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232146111 Qualitätsmanagement und Verbraucherschutz (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	120 Min.	Prüfungszeit	Erfolgreiche Bearbeitung der Studienarbeit	0.8
232146112 Qualitätsmanagement und Verbraucherschutz (Studienarbeit)	Studienarbeit	14 Wochen	Vorlesungszeit		0.2

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214611A	Seminaristischer Unterricht	1.5	23.0	22.0	45.0
23214611B	Seminaristischer Unterricht	1.5	23.0	22.0	45.0
23214611C	Projektstudium	1.0	15.0	45.0	60.0
Summen		4.0	61.0	89.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

QUALITÄTSMANAGEMENT (23214611A)

Dozent(en)	Dr. Johann Marx
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für den Hörsaal/Seminarraum ist ein PC mit Internetanschluss und Projektion erforderlich. Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung ist die erfolgreiche Bearbeitung der Studienarbeit.
Literatur und Materialien	Einschlägige Standards werden im Unterricht zur Ansicht zur Verfügung gestellt.

INHALTE

- Grundbegriffe der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements
- Normierte Qualitätsmanagementsysteme, Inhalte, Bedeutung und Anwendung in der Praxis: ISO 9001, ISO 22000, IFS, BRC, Q+S, GMP etc.
- Zusammenhang mit anderen Managementsystemen
- Supranationale, nationale und regionale Qualitätssiegel
- Methoden und Techniken der betrieblichen Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements: Audits, Audittechniken, Struktur und Inhalt von Qualitätsmanagement-Dokumenten, HACCP-Konzept
- Konformitätsbewertung: Akkreditierung und Zertifizierung (Akkreditierung von Inspektionsstellen, Laborakkreditierung)
- Grundlagen der vertraglichen und gesetzlichen Haftung einschließlich Produkthaftung

VERBRAUCHERSCHUTZ (23214611B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Tanja Barton
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Hörsaal/Seminarraum mit Overheadprojektor, PC, Internetanschluss und Beamer. Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung ist die erfolgreiche Bearbeitung der Studienarbeit.
Literatur und Materialien	* Lebensmittelrecht, Beck-Texte im dtv, aktuellste Auflage; * ZIPFEL/RATHKE, Lebensmittelrecht, Loseblatt Kommentar in 5 Bänden, München, Stand 2006; * MEXER/PREUß/STREINZ, Verkehrsauffassung im Lebensmittelrecht, Loseblattausgabe in 2 Bänden, Hamburg, Stand 2009; * HALM, Lexikon des Lebensmittelrechts, Loseblattausgabe, Hamburg, aktuellster Stand; * GORNY, Grundlagen des europäischen Lebensmittelrechts, Hamburg 2003; Die Bücher stehen teilweise in der Bibliothek zur Verfügung

INHALTE

Rechtsgrundlagen, insbesondere

- Verordnung (EG) Nr. 178/2002 (Basis-Verordnung) vom 28. Jan. 2002
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch vom 1. Sept. 2005
- WHO, FAO, Codex Alimentarius
- Ziele und Prinzipien des Lebensmittelrechts
- Verkehr mit Lebensmitteln, insbesondere Gesundheitsschutz, Täuschungsschutz, Absolute Verkehrsverbote
- Lebensmittelhygiene
- Kennzeichnungsvorschriften
- Lebensmittelüberwachung
- Einzelne Lebensmittel (horizontale Vorschriften)
- vertragliche und gesetzliche Haftung einschließlich Produkthaftung

QUALITÄTSMANAGEMENT UND VERBRAUCHERSCHUTZ STUDIENARBEIT (23214611C)

Dozent(en)	Prof. Dr. Tanja Barton und Dr. Johann Marx
Lehrform	Projektstudium
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Studienarbeit erfolgt in Form einer schriftlichen Ausarbeitung ggfs. einschließlich Präsentation zu einem vorgegebenen Thema. Die erfolgreiche Bearbeitung der Studienarbeit ist Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Prüfung.

Literatur und Materialien	* Lebensmittelrecht, Beck-Texte im dtv, 4. Aufl., Müchen 2010; * ZIPFEL/RATHKE, Lebensmittelrecht, Loseblatt Kommentar in 5 Bänden, München, Stand 2006; * MEXER/PREUß/STREINZ, Verkehrsauffassung im Lebensmittelrecht, Loseblattausgabe in 2 Bänden, Hamburg, Stand 2009; * HALM, Lexikon des Lebensmittelrechts, Loseblattausgabe, Hamburg, Stand 2006; * GORNY, Grundlagen des europäischen Lebensmittelrechts, Hamburg 2003; * HALM, Peter, Lebensmittelsicherheit * PICHHARDT, Klaus, Produkthaftung für Qualitätsverantwortliche in Lebensmittelunternehmen, 2007 * CASSEL, Michael, ISO 9001 * DIN EN ISO 9001, Qualitätsmanagementsysteme, Beuth-Verlag, 2008 * HAMDORF/KEWELOH, Managementsysteme für die Lebenmittelsicherheit, 2009 * ERNSTHALER, Jürgen, Produkt- und Produzentenhaftung: Mit Qualitätsvereinbarungen Die Bücher stehen teilweise in der Bibliothek zur Verfügung.

MARKETING KONZEPTION (232146140)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	6	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Monika Gerschau		

KOMPETENZZIELE

Das Modul vermittelt Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz:
- Erkennen von Marketing-Problemstellungen in der Praxis
- Fähigkeit zur Umsetzung der Problemstellungen in einen Projektplan zur Erarbeitung eines Marketingkonzepts mit dem Ziel der Problemlösung
- Fertigkeit zur Organisation und Durchführung einer systematischen Marktanalyse
- Fähigkeit zur Bewertung von Marktverhältnissen
- Überblick über die Instrumente zur strategischen Marketingplanung
- Fähigkeit zur Umsetzung eines Marketingplans in die Marketinginstrumente
- Einblick in die Ansätze des Marketingcontrolling
- Fähigkeit zur Kommunikation für die interne und externe Informationsbeschaffung
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Abstimmung von Methoden und Ergebnissen innerhalb eines Arbeitsteams und zwischen den Teams

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232146141 Marketing Konzeption (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		0.5
232146142 Marketing Konzeption (Projektarbeit)	Projektarbeit	14 Wochen	Vorlesungszeit		0.5

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214614A	Seminaristischer Unterricht	1.5	23.0	31.0	54.0
23214614B	Projektstudium	2.5	38.0	58.0	96.0
Summen		4.0	61.0	89.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

MARKETING KONZEPTION (23214614A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für den Seminaristischen Unterricht ist ein Seminarraum mit PC und Projektionsmöglichkeit erforderlich.

Literatur und Materialien	* BECKER, J.: Marketing-Konzeption. Grundlagen des strategischen und operativen Marketing-Managements. Aktuelle Auflage * KOTLER, P., BLIEMEL, F.: Marketing-Management. Analyse, Planung und Verwirklichung. Aktuelle Auflage * NIESCHLAG, R., DICHTL, E., HÖRSCHGEN, H.: Marketing. Aktuelle Auflage * Zeitschrift "Absatzwirtschaft" Die Bücher und die Zeitschrift stehen in der Bibliothek zur Verfügung. Für die Fachinhalte werden Materialien im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
In diesem Teil des Moduls werden in Form des Seminaristischen Unterrichts die Kenntnisse über die Marketingkonzeption und Methoden zu deren systematischen Erarbeitung vermittelt:

- Analyse als Entscheidungsgrundlage (Unternehmensinterne, -externe Analysen, Szenario-Technik, SWOT-Analyse)
- Konzeptionsebene Marketing-Ziele (Leitbild, Zielhierarchie, Operationalisierung)
- Konzeptionsebene Marketing-Strategien (Entscheidungshilfen/Instrumente für die Strategieplanung)
- Konzeptionsebene Marketing-Mix
- Marketing-Controlling (operativ, strategisch)

MARKETING KONZEPTION (PROJEKTARBEIT) (23214614B)

Dozent(en)	
Lehrform	Projektstudium
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für die Projektarbeit sind mehrere Projekträume mit PC und Projektionsmöglichkeit erforderlich.
Literatur und Materialien	Basis für die Projektarbeit sind die Literaturempfehlungen und Materialien, die für den Seminaristischen Unterricht gegeben werden. Die Aufgabenstellung wird in einem schriftlichen Briefing niedergelegt. Als Arbeitsgrundlage wird ein Projektmerkblatt ausgegeben.

INHALTE
Erarbeiten einer konkreten Marketing-Konzeption nach folgender Vorgehensweise:
Briefing, Organisation der Studierenden in Teams, Strukturieren der Aufgaben, Erarbeiten von Lösungen, Koordination der Teamergebnisse, Berichterstattung in Form einer Präsentation und eines zusammen gefassten schriftlichen Berichts.

VERTRIEB INTERNATIONALE AGRARTECHNIK (232146210)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	6	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen		
Beteiligte Dozenten	Prof. Dr. Roland Bauer, Prof. Dr. Markus Beinert und Malte Anselm Beyer		

KOMPETENZZIELE

Fachliche Kompetenzen
- Die Studierenden lernen (durch externe Dozenten und Lehrbeauftragte) Besonderheiten des globalen Vertriebs von Agrartechnik der Außen- und Innenwirtschaft kennen.

Going Global
- Die Studierenden sind in der Lage die Vor- und Nachteile der verschiedenen Internationalisierungsaktivitäten abzuwägen.
- Die Studierenden sind in der Lage, internationale Märkte der Agrartechnik zu segmentieren und Marktbearbeitungskonzepte zu erarbeiten.
- Durch Bearbeitung einer umfassenden Fallstudie erlangen die Teilnehmer die Qualifikation, sich in konkrete Entscheidungssituationen in speziellen Exportmärkten hineinzuversetzen.

Being Global
- Die Studierenden erkennen die Bedeutung des Internationalen Vertriebs für die unternehmerische Wertschöpfung und das Wachstum mittelständischer Unternehmen.
- Die Studierenden kennen Besonderheiten und Instrumente des Internationalen Vertriebs zum Zweck der unternehmerischen Zielerreichung und der Erfolgsabsicherung.
- Die Studierenden kennen die wesentlichen Instrumente und Dokumente des Exportgeschäfts.
- Die Studierenden können die Instrumente des Exportmanagements selbstständig erläutern und in der Praxis einsetzen.
- Die Teilnehmer sind in der Lage, konkrete Export- und Vertriebsentscheidungen anhand der erlernten Instrumente zu lösen und im Rahmen von Fallstudien anzuwenden.

Soziale Fähigkeiten:
- Durch Gruppenarbeiten in der Fallstudienbearbeitung und Präsentationen werden Teamfähigkeit und Führungsfertigkeiten trainiert.
- Training von Kommunikation und Verhandlungsstrategien im Vertrieb von agrartechnischen Investitionsgütern.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232146211 Vertrieb Internationale Agrartechnik (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	120 Min.	Prüfungszeit		0.8
232146212 Vertrieb Internationale Agrartechnik (Studienarbeit)	Studienarbeit	14 Wochen	Vorlesungszeit		0.2

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214621A	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	45.0	90.0
23214621B	Projektstudium	1.0	15.0	45.0	60.0

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
Summen		4.0	60.0	90.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

VERTRIEB INTERNATIONALE AGRARTECHNIK (23214621A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	
Literatur und Materialien	* BINCKEBANCK, L./BELZ, C. (2012): Internationaler Vertrieb: Grundlagen, Konzepte und Best Practices fur Erfolg im globalen Geschaft, Gabler 2012. * SCHMITZ, C. (2005): Internationales Vertriebsmanagement fur Industrieguter - Handlungsimplikationen aus dem Blickwinkel internationaler Tochtergesellschaften und Vertretungen, St Gallen 2005. * ZENTES, J./SWOBODA, B./SCHRAMM-KLEIN, H. (2013): Internationales Marketing, 3. Aufl., Vahlen 2013. Honeycutt, E./Ford, J.B./ Simintiras, A. (2003): Sales Management: A Global Perspective, Routledge 2003. * STERNAD, D./HOFFERER, M./HABER, G. (Hrsg.): Grundlagen Export und Internationalisierung, Springer Gabler 2013. * JAHRMANN, F.-U.: Aussenhandel, 14. Aufl., Ludwigshafen 2015. * BRENNER, H./MISU, C. (2015): Internationales Business Development: Export-Markte, Risikoanalyse, Strategien, Springer Gabler 2015.

INHALTE
Going Global

1. Erscheinungsformen der Exportgeschäfte
2. Marktauswahl und Markteintrittsentscheidungen

Being Global

3. Internationales Vertriebsmanagement
4. Exportrisiken und deren Absicherung
5. Dokumentation der Geschäftsabwicklung im Ausland
6. Transportwesen im Außenhandel
7. Exportfinanzierung

VERTRIEB INTERNATIONALE AGRARTECHNIK STUDIENARBEIT (23214621B)

Dozent(en)	
Lehrform	Projektstudium
Erforderliche Rahmenbedingungen	
Literatur und Materialien	

INHALTE
Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

MARKETING UND VERTRIEB (232146240)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	6	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Markus Beinert		

KOMPETENZZIELE

Das Modul vermittelt Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz:
- Erkennen von Marketing- und Vertriebs-Problemstellungen in der Praxis
- Fähigkeit zur Umsetzung der Problemstellungen in einen Projektplan zur Erarbeitung eines Marketing- und Vertriebskonzepts mit dem Ziel der Problemlösung
- Fertigkeit zur Organisation und Durchführung einer systematischen Marktanalyse
- Fähigkeit zur Bewertung von Marktverhältnissen
- Überblick über die Instrumente zur strategischen Marketingplanung
- Fähigkeit zur Umsetzung eines Marketingplans in die Marketinginstrumente, insb. Vertrieb
- Einblick in die Ansätze des modernen Vertriebs- und Kundenmanagements
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Abstimmung von Methoden und Ergebnissen innerhalb eines Arbeitsteams und zwischen den Teams

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232146241 Marketing und Vertrieb (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		0.5
232146242 Marketing und Vertrieb (Projektarbeit)	Projektarbeit	14 Wochen	Vorlesungszeit		0.5

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214624A	Seminaristischer Unterricht	1.5	23.0	31.0	54.0
23214624B	Projektstudium	2.5	38.0	58.0	96.0
Summen		4.0	61.0	89.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

MARKETING UND VERTRIEB (23214624A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für den Seminaristischen Unterricht ist ein Seminarraum mit PC und Projektionsmöglichkeit erforderlich.

Literatur und Materialien	* BECKER, J.: Marketing-Konzeption. Grundlagen des strategischen und operativen Marketing-Managements. Aktuelle Auflage * KOTLER, P., KELLER, K.L., BLIEMEL, F.: Marketing-Management. Analyse, Planung und Verwirklichung. Aktuelle Auflage * HOFBAUER, G., HELLWIG, C.: Professionelles Vertriebsmanagement: der prozessorientierte Ansatz aus Anbieter- und Beschaffersicht. Aktuelle Auflage Die Bücher stehen in der Bibliothek/beim Dozenten zur Verfügung. Für die Fachinhalte werden Materialien im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
In diesem Teil des Moduls werden in Form des Seminaristischen Unterrichts die Kenntnisse über Grundkonzepte im Marketing & Vetrieb vermittelt:
- Analyse der strategischen Ausgangssituation
- Umsetzung der Erkenntnisse in eine Marketing- und Vertriebskonzeption
- Umsetzung der Zielvorgaben in strategische Vertriebsentscheidungen
- Umsetzung der strategischen Vorgaben im Vertriebsmanagement
- Kontrolle der Zielerreichung im Vertriebscontrolling

MARKETING UND VERTRIEB (PROJEKTARBEIT) (23214624B)

Dozent(en)	
Lehrform	Projektstudium
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für die Projektarbeit sind mehrere Projekträume mit PC und Projektionsmöglichkeit erforderlich.
Literatur und Materialien	Basis für die Projektarbeit sind die Literaturempfehlungen und Materialien, die für den Seminaristischen Unterricht gegeben werden. Die Aufgabenstellung wird in einem schriftlichen Briefing niedergelegt.

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

BACHELORARBEIT (232147000)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	7	EC	10.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	3.0
Verantwortlicher Professor	N. N.		

KOMPETENZZIELE

In der Bachelorarbeit wendet der Studierende die im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse auf eine spezielle fach- oder branchenspezifische bzw. -verwandte Fragestellung zielgerichtet an.

Der Studierende

- beherrscht die formalen Anforderungen, die an eine wissenschaftliche Arbeit gestellt werden.
- wendet die gewählte Zitierweise richtig und durchgängig an.
- besitzt die Fähigkeit, systematisch und methodisch beim Verfassen der wissenschaftlichen Arbeit vorzugehen und ist befähigt, den Aufbau der Arbeit so zu gestalten, dass ein roter Faden erkennbar ist.
- kennt die zum Themengebiet der Bachelorarbeit veröffentlichte Literatur und ist in der Lage, diese zu analysieren und zu interpretieren.
- evaluiert und diskutiert die Ergebnisse, indem diese mit den Ergebnissen der Literatur verglichen werden, um so die Forschungsfrage der Arbeit wissenschaftlich zu beantworten.
- ist somit in der Lage, ein Problem aus einem Fachgebiet seines Studiengangs selbständig und auf wissenschaftliche Art und Weise zu bearbeiten.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232147000 Bachelorarbeit	Bachelorarbeit			Zur Bachelorarbeit können sich Studierende anmelden, die mindestens 120 EC in den Modulen der theoretischen Studiensemester und zusätzlich das praktische Studiensemester erfolgreich absolviert haben (§ 5 SPO-B-AM).	1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214700A		0.2	3.0	297.0	300.0
Summen		0.2	3.0	297.0	300.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

BACHELORARBEIT (23214700A)

Dozent(en)	
Lehrform	
Erforderliche Rahmenbedingungen	Zur Bachelorarbeit können sich Studierende anmelden, die mindestens 120 EC in den Modulen der theoretischen Studiensemester und zusätzlich das praktische Studiensemester erfolgreich absolviert haben (§ 5 SPO-B-AM).
Literatur und Materialien	Informationen und Dokumente zur Bachelorarbeit unter https://www.hswt.de/studium/studiengaenge/wa/studienbetrieb.html

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

INTERNATIONALER HANDEL (232147020)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	7	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Sabine Daude		
Beteiligte Dozenten	Dr. Larissa Drescher		

KOMPETENZZIELE

- Überblick über die internationale Ausrichtung des deutschen Agribusiness
- Grundlagen zur Handelstheorie zur Beurteilung des deutschen Handelsengagements
- Kenntnisse internationaler Handelspolitik, insbesondere im multilateralen Kontext der WTO
- Kenntnisse der Handelsbedingungen und Modalitäten für Außenhandelsgeschäfte
- Sensibilisierung für Fragen des internationalen Agrarhandels und der Welternährung
- Fähigkeit zur Kommunikation für die interne und externe Informationsbeschaffung
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Abstimmung von Methoden und Ergebnissen innerhalb eines Projektteams und zwischen den Teams

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232147021 Internationaler Handel (schriftliche Prüfung)	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		0.5
232147022 Internationaler Handel (Projektarbeit)	Projektarbeit	14 Wochen	Vorlesungszeit		0.5

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214702A	Seminaristischer Unterricht	2.0	30.0	30.0	60.0
23214702B	Projektstudium	2.0	30.0	60.0	90.0
Summen		4.0	60.0	90.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

INTERNATIONALER HANDEL IM AGRIBUSINESS (23214702A)

Dozent(en)	Prof. Dr. Sabine Daude
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Seminarraum mit PC und Projektion
Literatur und Materialien	

INHALTE

1. Exportland Deutschland auch im Agribusiness: Zahlen, Fakten und deren volkswirtschaftliche Bedeutung
2. Internationalisierungsstrategien
3. Handelstheorie
4. Handelspolitik (WTO, multilaterale und bilaterale Handelsabkommen)
5. Fördermöglichkeiten
6. Wachstumsmärkte
7. Modalitäten für Außenhandelsgeschäfte (INCOTERMS)
8. Handel und Welternährung

INTERNATIONALER HANDEL IM AGRIBUSINESS (PROJEKTARBEIT) (23214702B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Sabine Daude und Dr. Larissa Drescher
Lehrform	Projektstudium
Erforderliche Rahmenbedingungen	Für einen möglichst reibungslosen Ablauf der Projektarbeit ist es erforderlich, ca. 1 x pro Woche an der HSWT vor Ort zu sein.
Literatur und Materialien	

INHALTE
Leistungsnachweis der Studierenden in Form von Gruppenarbeit mit Präsentation der Ergebnisse.

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

PERSONALMANAGEMENT UND KOMMUNIKATION (232147030)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	7	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Michael Wagner		
Beteiligte Dozenten	René Block		

KOMPETENZZIELE

1. Teilmodul Personalmanagement

Nach Abschluss des Moduls

* haben die Teilnehmer die Personalplanung in Grundzügen verstanden,
* kennen interne und externe Wege der Personalbeschaffung,
* können Ziele und wesentliche Schritte der Personalentwicklung beschreiben,
* haben erkannt, dass Personalarbeit nicht primär Aufgabe einer Personalabteilung ist, sondern eine Managementfunktion darstellt.

2. Teilmodul Kommunikation

Nach Abschluss des Moduls

* kennen die Teilnehmer typische Kommunikationstechniken in konkreten berufsbezogenen Gesprächs- und Handlungssituationen
* besitzen die Studierenden die Fähigkeit, mit anderen Meinungen bei Einzelpersonen und Gruppen bewusst umzugehen und Konflikte im Dialog zu lösen und sind sich bewusst über die Notwendigkeit, dass die erlernten Techniken im täglichen Leben optimiert werden müssen.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232147030 Personalmanagement und Kommunikation	schriftliche Prüfung	90 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214703A	Seminaristischer Unterricht	3.0	45.0	45.0	90.0
23214703B	Seminaristischer Unterricht	2.0	30.0	30.0	60.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

PERSONALMANAGEMENT (23214703A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Seminarraum mit PC und Projektionsmöglichkeit
Literatur und Materialien	

INHALTE
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Personalführung
- Zielmanagement
- Personalplanung
- Personalbeschaffung
- Personalentwicklung

KOMMUNIKATION (23214703B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Michael Wagner
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Seminarraum mit PC und Projektionsmöglichkeit, Pinwände, Flip Chart
Literatur und Materialien	

INHALTE
- Methoden der erfolgreichen Gesprächsführung
- Verhandlungstechniken
- Meistern schwieriger Gesprächssituationen
- Umgang mit Konflikten
- Kritik üben und annehmen
- Feedback geben

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

VERARBEITUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ROHSTOFFE (232147110)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	7	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Thomas Ebertseder		
Beteiligte Dozenten	Prof. Dr. Dr. Eva Zeiler		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden kennen wichtige Prozesse und Verfahren der Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Rohstoffe in der Ernährungsindustrie sowie die dazu jeweils notwendige spezifische Rohstoffqualität. Sie haben ein grundlegendes Verständnis der technischen Zusammenhänge der gesamten Produktionskette wichtiger Nahrungsmittel. Sie sind in der Lage, den Einfluss sowohl von unterschiedlichen Rohstoffqualitäten als auch von einer unterschiedlichen Prozessführung auf die Qualität des Endprodukts zu beurteilen.

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232147110 Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe	schriftliche Prüfung	120 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214711A	Seminaristischer Unterricht	2.5	37.0	38.0	75.0
23214711B	Seminaristischer Unterricht	2.5	37.0	38.0	75.0
Summen		5.0	74.0	76.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

VERARBEITUNG PFLANZLICHER ROHSTOFFE (23214711A)

Dozent(en)	Prof. Dr. Thomas Ebertseder
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte werden in Form des seminaristischen Unterrichtes vermittelt. Wesentlicher Bestandteil der Lehre sind Exkursionen zu verschiedenen Verarbeitungsbetrieben. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektion erforderlich.

Literatur und Materialien	* LINDHAUER, M.G., LÖSCHE, K., MIEDANER, T. (Hrsg.): Warenkunde Getreide. Agrimedia, Bergen/Dumme, 2017. * BELITZ, H.-D., GROSCH, W., SCHIEBERLE, P.: Lehrbuch der Lebensmittelchemie. 6. Aufl. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, 2008. * KLINGLER, R.W.: Grundlagen der Getreidetechnologie. 2. Aufl., B.Behrs´s Verlag, Hamburg, 2010. * MATTHÄUS, B., MÜNCH, E.W. (Hrsg.): Warenkunde Ölpflanzen/Pflanzenöle. Agrimedia, 2009. * SCHUHMANN, P. (Hrsg.): Warenkunde Kartoffel. Agrimedia, 2018. Weitere Informationen werden im HSWT-Netz zur Verfügung gestellt.

INHALTE
Verarbeitung pflanzlicher Rohstoffe

- Verarbeitung von Getreide
- Verarbeitung von Kartoffeln
- Zuckergewinnung
- Ölgewinnung

VERARBEITUNG TIERISCHER PRODUKTE (23214711B)

Dozent(en)	Prof. Dr. Dr. Eva Zeiler
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	Die Lehrinhalte im werden in Form des Seminaristischen Unterrichtes vermittelt. Wesentlicher Bestandteil der Lehre sind Exkursionen zu verschiedenen Verarbeitungsbetrieben. Für den seminaristischen Unterricht ist ein Hörsaal mit PC und Projektion erforderlich.
Literatur und Materialien	* BRANDSCHEID, W., HONIKEL, K.-O., LENGERKEN v. G., TROEGER, K. (2005): Qualität von Fleisch und Fleischwaren. 2 Bände. Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt am Main. * RENNER, E. (1982): Milch und Milchprodukte in der Ernährung des Menschen. Volkswirtschaftlicher Verlag GmbH, Kempten. Die genannten Werke stehen zur Ausleihe in der Bibliothek zur Verfügung. Weitere Informationen (Skripten) werden vom Dozenten bereitgestellt.

INHALTE
Verarbeitung tierischer Produkte

- Zusammensetzung tierischer Produkte
- Herstellung von Fleischerzeugnissen
- Herstellung von Milch- und Käseprodukten
- Herstellung von Eiprodukten

PRECISION FARMING (232147210)

Fakultät	Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme		
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Agrarmarketing und Management		
Semester	7	EC	5.0
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester		
Prüfungsordnung	WS 2014/15	Gewicht für Gesamtnote	1.0
Verantwortlicher Professor	Prof. Dr. Roland Bauer		
Beteiligte Dozenten	N. N. und Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen		

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen der Methodik und der Techniken des Precision Farming und wissen diese insbesondere im Hinblick auf Funktionalität, Ökonomik sowie Umwelt- und Tierschutz fachgerecht zu beurteilen.

An fachspezifischen Kompetenzen vermittelt das Modul

- Kenntnisse der Prozeßtechnik, Sensorik und Aktorik
- Kenntnisse der Technik sensorgestützter Prozeßsysteme in der Außen- und Innenwirtschaft und Fähigkeiten zur Beurteilung moderner Elektronik in der pflanzlichen- und tierischen Erzeugung

PRÜFUNGEN / LEISTUNGSNACHWEISE

Prüfungsnummer	Prüfungsart	Dauer	Zeitraum	Zulassungs-voraussetzungen	Anteil Endnote
232147210 Precision Farming	schriftliche Prüfung	120 Min.	Prüfungszeit		1.0

STUDENTISCHER GESAMT-ARBEITSAUFWAND

Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit SWS	Kontaktzeit Std.	Selbststudium Std.	Gesamt Arbeitsaufwand Std.
23214721A	Seminaristischer Unterricht	5.0	75.0	75.0	150.0
Summen		5.0	75.0	75.0	150.0

LEHRVERANSTALTUNGEN

PRECISION FARMING (23214721A)

Dozent(en)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Erforderliche Rahmenbedingungen	
Literatur und Materialien	* BAUER, M.: Globales Navigationssatellitensystem (GNSS) und andere satellitengestützte Navigationssysteme, Wichmann-Verlag * NOACK, P.: Precision Farming - Smart Farming - Digital Farming: Grundlagen und Anwendungsfelder, Wichmann-Verlag, 2018

INHALTE

- Grundlagen der Methodik und der Techniken des Precision Farming
- Prozeßtechnik, Sensorik und Aktorik
- Sensorgestützte Prozeßsysteme in der Außen- und Innenwirtschaft